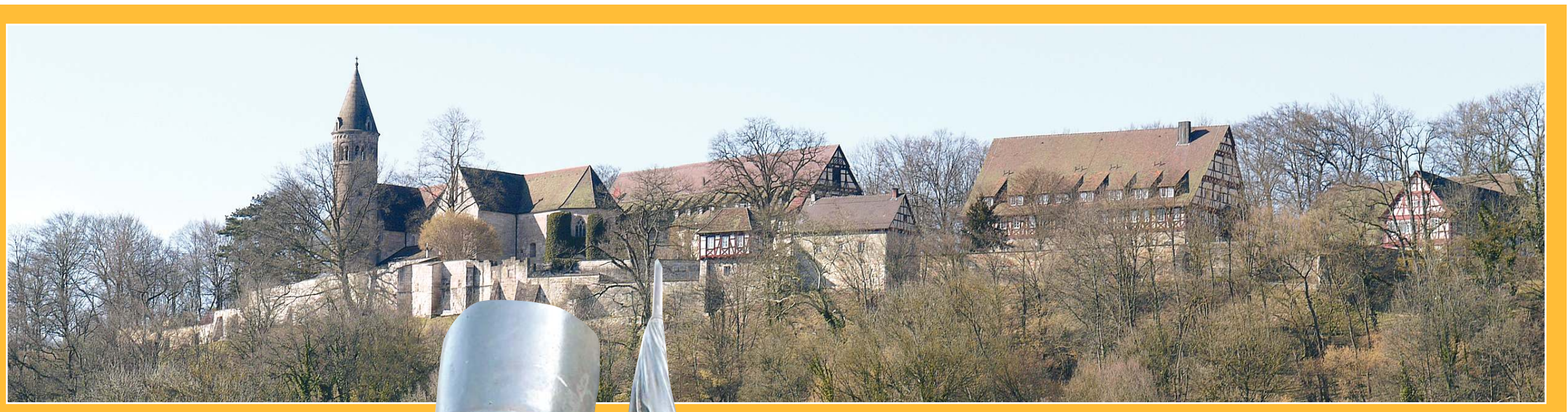






Wir sind Lorch

Handel und Gewerbe
Menschen und ihre Geschichten





WIR SIND LORCH …

Menschen, Firmen, Einrichtungen und Geschichten aus der Klosterstadt

Wen oder was verbinden Sie mit der Stadt Lorch? Klar, Kloster – kennt jeder, den Löwenmarkt, Firmen wie Briefmarken Sieger, die Schelmenklinge, den Landarzt Dr. Pflüger, das Schulzentrum Schäfersfeld, die ehemaligen Landtags- und Bundestagsabgeordneten und, und, und …. Wenn man diese und weitere markante Begriffe hört, stellt man sofort eine Verbindung zur Stadt Lorch her.

Wir haben uns mit diesen Menschen, Einrichtungen, Firmen und Geschichten aus der Klosterstadt beschäftigt. Kein Geschichtsbuch über Lorch, keine auch nur annähernd vollständige Biografie, nicht einmal repräsentativ. Aber alles mitten aus dem Lorcher Leben gegriffen. „WIR SIND LORCH …" das Tor zum Ostalbkreis und auf der anderen Seite die Tür zur Landeshauptstadt Stuttgart. Viel Spaß beim Lesen.



Die Schweinchenbank – erst vor wenigen Tagen wurde sie im Klosterhof installiert und lädt zum Verweilen ein. Über die Mauer hinweg hat man eine wunderbare Aussicht auf die Stadt. Foto: has

Irene von Byzanz fasziniert

Klosterspiele finden im Juli statt

Über acht Jahrhunderte nach ihrem Tod fasziniert Irene von Byzanz noch immer die Menschen. Das Interesse an ihrer Person ist ungebrochen. So widmen sich in diesem Jahr die Freilichtspiele im Kloster Lorch dem Stück „Irene von Byzanz", das aus der Feder von Lisa Elser stammt. Schon im Mittelalter widmete sich Walther von der Vogelweide, der berühmteste Minnesänger seiner Zeit, Irene von Byzanz, die eine bewegte Lebensgeschichte hat. Er besang sie als „Rose ohne Dorn, die Taube sonder Gallen". 1195 wurde Irene von Byzanz nach dem Tod ihres ersten Ehemanns Roger mit Herzog Philipp von Schwaben verheiratet. Durch ihre Heirat gelangte Irene auf die Burg Hohenstaufen. Drei Jahre später wurde Philipp gegen seinen Willen zum deutschen König ernannt. Die Folge war ein zehn Jahre dauernder Krieg zwischen Staufern und Welfen, der in der Ermordung Philipps endete. Nur zwei Monate später, am 27. August 1208, verstarb Irene von Byzanz bei der Geburt ihres siebten Kindes auf der Burg Hohenstaufen. Die als Königin an Deutschlands Höfen beliebte Irene wurde in der Grablege der Staufer im Kloster Lorch beigesetzt. Bei den Klosterspielen in Lorch steht die Stauferkönigin in diesem Jahr im Mittelpunkt. Der Vorverkauf für die acht Vorstellungen, vom 6. bis 17. Juli, von „Irene von Byzanz" hat bereits im Januar begonnen. Ende August wird Irene von Byzanz nochmals zum Thema, bei der Sonderführung „Rose ohne Dorn" mit musikalischer Begleitung. Gudrun Haspel berichtet von der aufregenden Lebensgeschichte der deutschen Stauferkönigin und Claudia Pohel sorgt für die musikalische Umrahmung. Dieser Höhepunkt findet passend zum Todestag am 27. und 28. August statt. Bei dieser Irenensonderführung wird auch das Gemälde von Hans Kloss, dem Maler des Stauferrundbilds, zu Ehren von Irene von Byzanz gezeigt und erklärt. Interessant ist auch der Jubiläumsweg, den die Ortsgruppe Lorch des Schwäbischen Albverein geschaffen hat. Nähere Informationen dazu unter www.stadt-lorch.de.



Steinbildhauer Nikolaus Giljum aus Uhingen hat eine Irenenfigur geschaffen, die während der Klosterspiele in Lorch zu sehen ist. Foto: UR



HANDEL UND GEWERBE



Menschen und Geschichten

Wir sind Lorch

Menschen und Geschichten HANDEL UND GEWERBE (wiederholt)

SALZER GETRÄNKE
Marienstraße 3
73547 Lorch
Telefon (0 71 72) 63 65
Fax (0 71 72) 91 45 66
Abholmarkt Brahmsweg 2
Telefon (0 71 72) 91 39 11
– Bier
– Spirituosen
– Wein
– Fruchtsäfte
– Festbedarf aller Art
– Most (eigene Herstellung)


Hermann Architektur
Jochen Hermann, Dipl.-Ing., Freier Architekt, BDA
Haldenbergstrasse 62, 73547 Lorch
Telefon 07172 - 6524
eMail Buero@Hermann-Architektur.de
www.Hermann-Architektur.de

Spielwaren & Geschenke jojo
Lorch
Hauptstraße 1
Telefon
(0 71 72) 74 24

Lauber BESTATTUNGEN
Ganz nach Ihren Wünschen
Lauber GmbH - Gmünder Str. 21 - 73547 Lorch - Telefon 07172/74 09

MEISTERBETRIEB Kontermann
Fensterbau - Glaserei
Holz-Aluminium-Kunststoff
Kappel 1
73547 Lorch
Tel. 07172 / 73 45
Fax 07172 / 51 10
Mobil 0171 / 3814253
Glasreparaturen Insektenschutz Rollläden Markisen Fenster Vordächer Haustüren Garagentore
info@fenster-kontermann.de www.fensterbau-kontermann.de
Neu! Terrassendächer


FASZINATION BALLONSPORT
Ein außergewöhnliches Erlebnis, frei sein wie ein Vogel im Wind.
Die Leichtigkeit vom Schweben mit dem Wind erleben.
Infos unter
(01 72) 5 28 85 74

Farben, Lacke, Malerbedarf
Eisenwaren, Werkzeuge
Haushaltwaren
Heimwerker- und Gartenbedarf
adam zeitter
Inh. Gerhard Schäfer
73547 Lorch • Stuttgarter Str. 3 • Tel. 07172-7234

PIPPO'S
PIZZA IMBISS & SERVICE
Hauptstraße 28 · 73547 Lorch
Tel. (0 71 72) 30 58 00 oder (0 71 72) 30 58 01 · Fax (0 71 72) 30 58 02
Öffnungszeiten:
Dienstag bis Sonntag von 11–14 Uhr von 17–23 Uhr · Montag Ruhetag
(Bestellungen werden bis 22.45 Uhr angenommen)


WÖRNER Schreinerei - Innenausbau

Ihr kompetenter Ansprechpartner in Sachen Modernisierung und Neubau
Innenausbau Zimmertüren Haustüren
Treppen Küchen Möbel Terrassenbeläge
Hohenstaufenstraße 45, 73547 Lorch, Tel. 0 71 72 / 18 38 54
www.woerner-schreinerei.de

Wir sind wichtig für Lorch ...

... weil wir der Jugend die Möglichkeit zum Musizieren im Verein ermöglichen
... weil wir einen Beitrag zur kulturellen Vielfalt der Stadt leisten
... weil ein Musikverein ganz einfach zum Vereinsangebot einer Stadt wie Lorch gehört
... weil ein aktives Vereinswesen ein Gewinn für die Gemeinde/Gemeinschaft ist
... weil wir mit unserer Musik den Menschen Freude bereiten
... weil wir als „Nebeneffekt" auch die Stadtkasse entlasten, da wir bei offiziellen Anlässen eine musikalische Umrahmung bieten

Musikverein Stadtkapelle Lorch

... weil wir auch für Personen (die nicht motorisiert sind) im Teilort Kirneck Veranstaltungen durchführen
... weil wir Sport, Kultur und Informationen vorwiegend für Frauen jeden Alters anbieten

Landfrauenverein Kirneck

... weil Lorch für mich Heimat ist und dies möchte ich durch meine Mitarbeit mitgestalten
... weil Lorch von Lorchern für Lorcher (und solche, die es werden wollen) gestaltet werden soll

Armin Göppinger, Kleintierzuchtverein Lorch

... weil in unserem Repertoire von der traditionellen Chormusik bis hin zur modernen Chormusik für jeden Musikgeschmack etwas dabei ist.
... weil durch unsere Zwergenmusik Kleinkindern schon früh gezeigt werden kann, was sie mit ihrer Stimme, dem eigenen Instrument, machen können
... weil wir die kulturelle Seite abdecken
.. weil die Ausbildung über die Stimme zu ganz einfachen Instrumenten führt
... weil wir im Alter ein wichtiger Ansprechpartner zu einem Miteinander im Ort sind
... weil wir bestrebt sind, das Kulturgut „Volkslied" zu bewahren und auch der kommenden Generation weitergeben.

Liederkranz Waldhausen

Wir sind wichtig, weil ...

Vereine präsentieren sich beim Seminar der RZ

Die Rems-Zeitung hatte vor kurzem zu einem Seminar „Öffentlichkeitsarbeit" ins Vereinsheim „Echo" eingeladen. 35 Mitarbeiter aus Vereinen und Organisationen waren dieser Einladung zum Pressefrühstück gefolgt und haben als Erkenntnis dieses Seminars niedergeschrieben, warum sie für die Stadt Lorch so wichtig sind.



Heinz Strohmaier, selbst Vorsitzender eines Lorcher Sportvereins, gab den Vereinen Tipps.

... weil wir ständig verschiedenartige Wanderungen anbieten, als Halbtags- oder Tageswanderung, Seniorenwanderungen oder sportliche Wanderungen, Frauen- und Familienwanderungen, Radwanderungen und auch Kulturausfahrten
... weil in unserem Wanderheim im Turnus von zwei Wochen mittwochs um 20 Uhr Singabende stattfinden, die mit Gitarren begleitet werden
... weil wir unser Wanderheim sonntagmorgens als Treffpunkt für alle Menschen öffnen und einmal im Monat sogar den ganzen Sonntag über - natürlich mit Kaffee, Kuchen und Vesper

Schwäbischer Albverein Waldhausen

... weil der Sportstadt Lorch etwas Wichtiges fehlen würde
... weil bei uns Kinder und Jugendliche genauso ein Bewegungsangebot finden, wie Mütter mit ihren Kindern, Senioren, aktive Sportler, oder Menschen, die nach einer Koronarerkrankung unter ärztlicher Aufsicht Sport betreiben wollen
... weil wir ausgebildete Trainer und Übungsleiter haben

Turn- und Sportverein Lorch 1884

... weil wir uns um Wanderwege kümmern und damit die Bürger für gesunde Bewegung in freier Natur animieren
... weil wir in der Seniorengruppe älteren Bürgern (die im Alter oft alleine sind) soziale Kontakte bei Wanderungen bieten
... weil wird durch die Pflege der Schelmenklinge für örtlichen und überörtlichen Tourismus sorgen
... weil nur die Vereine für ein lebendiges Lorch sorgen. Die Stadt verwaltet nur!

Schwäbischer Albverein, Ortsgruppe Lorch

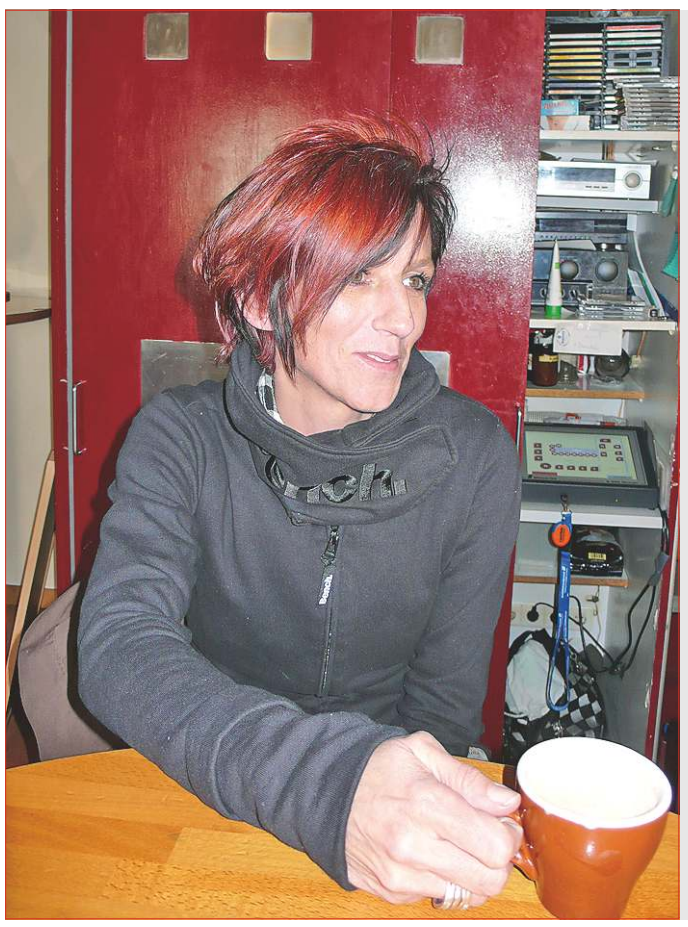
...weil wir die Staufergeschichte in Lorch schätzen und publik machen
.... weil wir das Kloster zum Tourstikpunkt machen
... weil wir Kultur in Lorch fördern, zum Beispiel Konzerte, Vorträge, Führungen
... weil wir Highlights im Kloster durchführen, z.B. Glaskunstausstellung
... weil wir Menschen nach Lorch holen durch unsere Aktivitäten wie Stauferstele-Aufstellung oder historischer Markt

Freundeskreis Kloster Lorch e.v.

Eine starke Gemeinschaft sucht Verstärkung

ICH BIN LORCH: Marion Jade ist Vorsitzende der Lorcher Werbegemeinschaft

Lorch ist ... - in jedem Jahr der Löwenmarkt. Auch in diesem Jahr wieder anfangs Juni, und dabei wird gleichzeitig ein Jubiläum gefeiert: Der 40. Lorcher Löwenmarkt. Seit langer Zeit laufen die Vorbereitungen, denn man will dieses Jubiläum mit einen Festzug begehen. Doch was auf den ersten Blick eine tolle Sache zu werden scheint, braucht viel Geduld und einen langen Atem.
Das hat Marion Jade in den vergangenen Monaten gemerkt. Seit drei Jahren ist sie Vorsitzende der Lorcher Werbegemeinschaft, ein Zusammenschluss von zwei Dutzend Lorcher Geschäften, die federführend für den Löwenmarkt sind. Wenn es nach Marion Jade geht, dann dürfte die Werbegemeinschaft durchaus doppelt so stark sein, denn „alle Geschäfte in Lorch profitieren davon", sagt die 46-Jährige, die seit 16 Jahren das Café Limes beim Rathaus betreibt. Der waschechten Lorcherin hatte damals kaum jemand eine Chance gegeben - heute ist ihr Lokal fast schon „Kult".
Für den Festzug hatte Marion Jade im vergangenen Jahr alle Vereine, Schulen und Organisationen angeschrieben – die Resonanz? Fast null! Sie war enttäuscht, doch resignieren gehört nicht zu ihrem Wortschatz. Also hat sie nachgehakt und ist in der Zwischenzeit soweit, dass es erstens am Samstag, 4. Juni, um 15 Uhr einen Festzug geben wird, und zweitens mindestens 500 Teilnehmer dabei sind. Aus der italienischen Partnerstadt kommen 50 Oritaner, diese bringen noch 60 Kostüme mit, in die dann Mitglieder aus Lorcher Vereinen schlüpfen. Kindergarten, Musikvereine, Flieger, DRK, Guggengruppen, Reservisten und viele andere - alle machen mit.
Erfreulich für ihr „kleines Komitee" der Werbegemeinschaft, das aus sechs Personen besteht, die die ganze Veranstaltung organisieren.
Doch nicht nur der Löwenmarkt muss organisiert werden. Auf dem Veranstaltungsplan der Lorcher Werbegemeinschaft stehen attraktive Weihnachtsaktionen, der Martini-Markt und zum ersten Mal in diesem Jahr vom 16. bis 18. September ein „Original Hamburger Fischmarkt" mit rund 45 Bestückern. „Das wird ein kleines Stadtfest", ist sich Marion Jade sicher, verbunden natürlich mit weiteren Aktionen der LWG.
Auf ihre Heimatstadt ist sie stolz. „Ein tolles Städtle mit einem breiten Spektrum!" Dabei meint die Geschäftsfrau nicht nur die guten Einkaufsmöglichkeiten („bei uns gibt es alles und man kann kostenlos parken"), sondern die gesamte Infrastruktur. Ärzte, Zahnärzte, Apotheken, Optiker, Reisebüro, Bücherei, Werkstätten usw. - es gibt (fast) nichts, was es nicht gibt. Alle Schulen am Ort, und trotzdem alle in unterschiedlichen Gebäuden. Mit Bus, Bahn und Auto ist Lorch aus allen Richtung schnell erreichbar, ist das Tor zum Ostalbkreis, aber auch der Ausgang Richtung Stuttgart. Marion Jade liebt ihre Heimat - und sie ist dort beliebt.



Marion Jade leitet seit drei Jahren die Lorcher Werbegemeinschaft, die den Löwenmarkt organisiert.

HANDEL UND GEWERBE



Menschen und Geschichten

Wir sind Lorch

Menschen und Geschichten Menschen und Geschichten Menschen und Geschichten
HANDEL UND GEWERBE HANDEL UND GEWERBE HANDEL UND GEWERBE
Menschen und Geschichten Menschen und Geschichten Menschen und Geschichten
Menschen und Geschichten Menschen und Geschichten Menschen und Geschichten
HANDEL HANDEL HANDEL

Wir sind wichtig für Lorch …

… weil sich der Mensch heute immer mehr von der Natur entfremdet und dadurch sehr viele Kenntnisse verloren gehen. Diesem Trend wollen wir entgegenwirken. Die zahlreichen Rassen und Farbenschläge im Bereich der Kleintierzucht sind ein wichtiges Kulturgut. Dieses darf nicht verloren gehen. Die Stadt Lorch unterstützt kulturelle Belange nur sehr halbherzig. Dem wollen wir nach Kräften entgegenwirken.

Kleintierzuchtverein Lorch

… weil unser Verein bei fast allen kulturellen Veranstaltungen aktiv am Lorcher Vereinsleben teilnimmt. Dies wertet uns als Verein auch auf und unsere zwei Vereinsfeste in der Zuchtanlage werden sicher auch deshalb so gut besucht und sehr positiv bewertet.

Handarbeits- und Kreativgruppe des KTZV Lorch

… weil wir alte und neue Lieder singen und die Gesangskultur aufrecht erhalten.
… weil wir einen gemischten Chor und einen Männerchor für die Chormusik verschiedener Jahrhunderte haben
… und weil wir ein „Pop-Chörle“ für die moderne Musik haben. Ein Verein, der aus der Kulturszene der Stadt nicht wegzudenken ist.

Männergesangverein Lorch

…. weil wir jede Altersgruppe von zehn bis 80 Jahren ansprechen.
… weil wir eine nachhaltige Jugendarbeit leisten.
… weil wir mit unseren Auftritten und Veranstaltungen die heimische Kultur pflegen.
… weil wir die Stadt auswärts (auch im Ausland!) repräsentieren.
… weil wir das Zusammenleben im Teilort Weitmars am Leben erhalten.

Musikverein Edelweiss Weitmars

… weil wir die Kultur und den Heimatgedanken fördern.
… weil wir die Erhaltung des Brauchtums (Maibaumfest) in unserer Heimat fördern
… weil wir das geschichtliche Gedankengut in der Gemeinde Weitmars unterstützen.
… weil wir uns um die Pflege und Instandhaltung sowie die Verschönerung der öffentlichen Anlagen (Maibaumplatz, Kriegerdenkmal kümmern.
… weil wir den Jugend- und Kindertreff fördern.

Dorfgemeinschaft Weitmars

… weil wir den Frauen aus einer ländlichen Gegend die Möglichkeit geben, sich zu organisieren und gemeinsam Aktivitäten ausüben.
… weil ein zahlreiches Vereinsangebot für jede Stadt attraktiv ist.

Landfrauenverein Walkersbachertal und Umgebung

INTER JEANS
Handelsgesellschaft
JEANSHANDEL mit VERKAUFSSTORE auf 500 m²
H·I·S · GIN TONIC · COLIN'S · PIONEER AUTHENTIC JEANS · CROSS Jeanswear Co. · M.O.D MIRACLE OF DENIM · LIFE STYLE E 905 · PADDOCK'S · COLORADO JEANSWEAR · Zagora · Madonna · SCOTCH&SODA AMSTERDAM COUTURE · SOCCX · Wrangler THE AUTHENTIC WESTERN JEANS · LTB
Verkaufszeiten im OUTLET STORE
Donnerstag 9.00 bis 20.00 Uhr
Freitag 9.00 bis 20.00 Uhr
Samstag 9.00 bis 15.00 Uhr



LORCH – Industriegebiet Ost –
www.interjeans-lorch.de



Die Inter Jeans Handelsgesellschaft im Lorcher Industriegebiet Ost.



Das Autohaus Schramel kann auf eine 45-jährige Firmengeschichte zurückblicken.



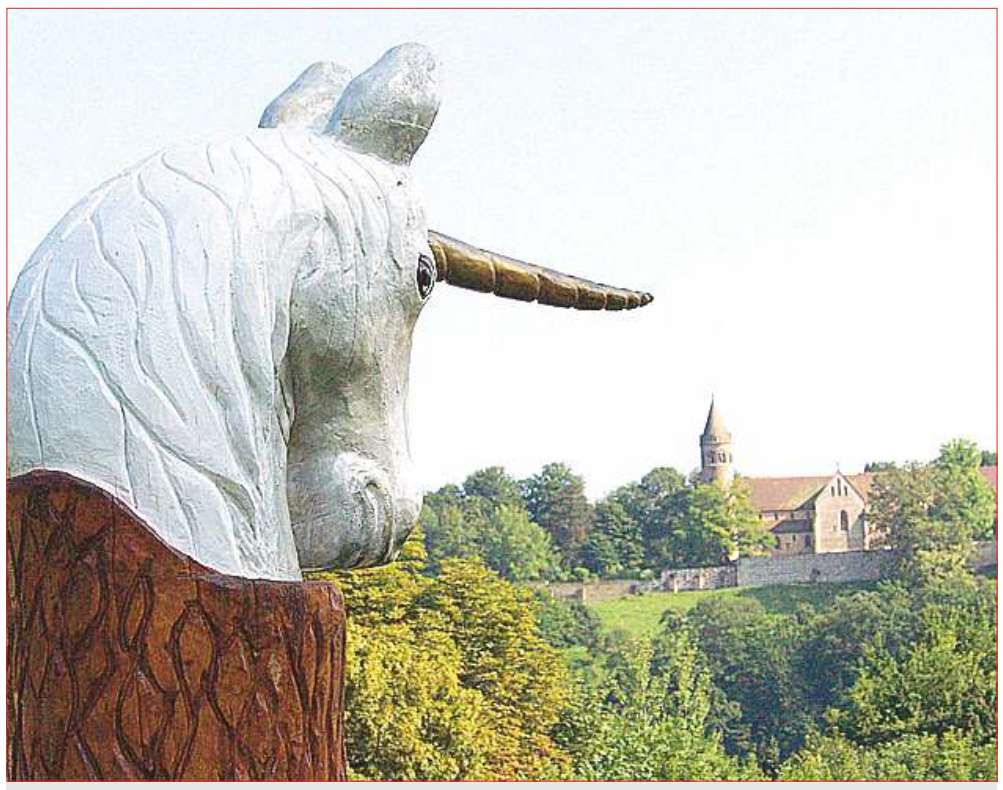
Das Siedlungswerk bietet Einzelbauplätze – unter anderem in der Haldenbergstraße.



Waldcafé – Restaurant Muckensee – seit über 80 Jahren eine gute Adresse. Fotos: edk

Kunst und Kultur im „Muckensee“

WIR SIND LORCH: Kulturinteressierte Bürger haben den „Runden Kultur Tisch“ gegründet



Auf dem Gelände vom Waldcafé Muckensee haben die Lorcher Hobbykünstler eine Dauerausstellung ihrer Werke. Foto: ur

Schon in den Anfangsjahren der Lorcher Hobbykünstler schmiedeten Dieter Beck vom Waldcafé Restaurant „Muckensee“ und Ulrich Rund Pläne für Ausstellungen und Kulturaktionen im Muckensee. Dort in ihrem Stammlokal trafen sich die Lorcher Hobbykünstler zu Sitzungen, Feiern und Festen. Daraus entstanden auf Initiative von Dieter Beck und Ulrich Rund wechselnde Dauerausstellungen an der Ausstellungswand, die im Eingangsbereich installiert wurde. Muckenseechef Dieter Beck schmückte den Festsaal des Restaurants mit Fotografien von Lorcher Motiven die der Fotograf Ulrich Rund gerne zur Verfügung stellte. So wuchsen mit den verschiedenen Ausstellungen auch Ideen zu Veranstaltungen im Muckensee. Ein besonderer Sonntag war der 27. April 1997 mit einer Matinee und Ausstellungsvernissage, bei der der damalige Ministerialdirektor vom Ministerium für Wissenschaft, Forschung und Kunst, Rudolf Böhmler, die Ansprache hielt, die mit Lessings Worten endete „Der Endzweck der Künste ist Vergnügen“. Dies ist auch die Motivation der Lorcher Hobbykünstler, wenn sie die Ausstellungswand und Vitrine im Muckensee mit ihren Werken bestücken. Am 31. März 2003 gedachten die Hobbykünstler bei einer Matinee im Muckensee ihrem verstorbenen Mitglied Harald Haberland. Verbunden damit war die Schenkung seiner Witwe von drei Ölgemälden mit Lorcher Motiven an die Stadt Lorch.
Zur Gründung der ehrenamtlichen Kulturinitiative „Runder Kultur Tisch Lorch“ scharten Klaus Rieth und Ulrich Rund eine kleine Gruppe von Freunden und kulturinteressierten Bürgern um sich mit dem Ziel, die Stadt mit Kulturveranstaltungen zu bereichern und Bürgern vor Ort Zugang zu kulturellen Veranstaltungen in verschiedenen Bereichen und zu erschwinglichen Preisen zu ermöglichen. Dies war nur mit Hilfe von Sponsorengeldern möglich. Ein weiteres Ziel war das Zusammenwirken von Lorcher Vereinen und Institutionen um dieses Ziel zu verwirklichen. Kunst und Kultur an verschiedenen Orten zu präsentieren, war auch ein Anliegen des RKT. Nach dem Neubau des Muckensee-Festsaales starteten Familie Beck-Kostic mit dem „Runden Kultur Tisch“ und Ulrich Rund eine Theaterreihe, die wegen des angenehmen Ambientes und der guten Atmosphäre großen Anklang fand. „Dein Theater“ aus Stuttgart gastiert immer gern in diesem Raum und die Kombination von gepflegter Gastlichkeit mit anschließendem Kunstgenuss mit Schiller, Hebel, Frisch und Humorvollem und Nachdenklichem ist für alle Beteiligten eine gelungene Sache. Im Sommer 2010 öffnete das Muckensee seine Räume und das Freigelände für die Skulpturenausstellung von Till Spengler „Till auf dem Holzweg“, die viele Besucher aus nah und fern den Weg zum Muckensee finden ließ. In den Räumen, im Garten und im See erfreuten Till Spenglers Holzskulpturen die Betrachter. Weitere Aktionen sollen und werden folgen.

AUTOHAUS SCHRAMEL
Bitte vormerken!
Am 19./20. 3. 11:
Vorstellung des neuen Ford Focus
Ihr zuverlässiger Partner für:
Verkauf, Leasing, Mietwagen
Kundendienst und Reparatur aller Fabrikate
Karosserie-Reparaturen
Computer-Achsvermessung
Mobilfunk
24-Stunden-Abschlepp-Service
73547 Lorch · Ziegelwaldstraße 26 · Tel. (0 71 72) 1 89 92-0 · Fax (0 71 72) 1 89 92 66
autohaus-schramel@t-online.de · www.autohaus-schramel.de

Attraktive Einzelbauplätze in:
Haldenbergstraße, Lorch
Grundstück mit 423 m², Kaufpreis 175,- €/m² 74.025,- €
Grundstück mit 434 m², Kaufpreis 175,- €/m² 75.950,- €
(auch als Gesamtgrundstück zu erwerben)
Großdeinbach, Schwäbisch Gmünd
Grundstück mit 805 m², Kaufpreis 165,- €/m² 132.825,- €
Grundstück mit 385 m², Kaufpreis 165,- €/m² 63.525,- €
Riedäcker, Schwäbisch Gmünd
Versch. Grundstücke, ab 350 m², Kaufpreis ab 185,- €/m²
Teilweise variable Grundstücksgrößen möglich, alle Kaufpreise inkl. Erschließung.
Vereinbaren Sie einen Besichtigungstermin!
Siedlungswerk
Geschäftsstelle
Mühlbergle 9/1
73525 Schwäbisch Gmünd
☎ (0 71 71) 9 27 57-30
Siedlungswerk
www.siedlungswerk.de

MUCKENSEE
WALDCAFE · RESTAURANT
… seit über 80 Jahren eine gute Adresse – herzlich willkommen.





Unser besonderes Ausflugslokal, Spezialitäten aus Küche und Keller und der freundliche Service machen einen Besuch in unserem Hause immer zu einem Erlebnis. Für Ihre Festlichkeiten steht Ihnen unser Nebenzimmer für 40 – 80 Personen oder unser neuer Festsaal für bis zu 120 Personen zur Verfügung. Dass Sie sich bei uns wohlfühlen, dafür sorgen wir zusammen mit allen Mitarbeitern.
Ihre Familie Beck
Muckensee 1, 73547 Lorch, Telefon (0 71 72) 87 18, Fax (0 71 72) 18 82 52
info@muckensee.de, www.muckensee.de

HANDEL UND GEWERBE



Menschen und Geschichten

Wir sind Lorch

Menschen und Geschichten HANDEL UND GEWERBE Menschen und Geschichten HANDEL UND GEWERBE Menschen und Geschichten HANDEL UND GEWERBE Menschen und Geschichten HANDEL UND GEWERBE Menschen und Geschichten HANDEL UND GEWERBE Menschen und Geschichten HANDEL UND GEWERBE Menschen und Geschichten HANDEL UND GEWERBE Menschen und Geschichten HANDEL UND GEWERBE

Schulstandort mit allen wichtigen Einrichtungen

WIR SIND LORCH: Auf dem Schäfersfeld gehen täglich über 1200 Schülerinnen und Schüler in den Unterricht

Kinder sind unsere Zukunft! Das wird in letzter Zeit immer öfter und immer gern propagiert. Doch das war schon immer so: ohne Kinder keine Zukunft. Nur sollte man auch etwas dafür tun.

In Lorch hat man dies schon lange erkannt und deswegen hat sich die Stadt zu einem wichtigen Schulstandort entwickelt.

Alleine auf dem Schäfersfeld, auf den Höhen von Lorch, gehen täglich über 1200 Kinder in die Schule. 123 besuchen die dortige Hauptschule, über 400 die Realschule und das Gymnasium unterrichtet fast 700 Schülerinnen und Schüler. Doch in den höheren Schulen sind das nicht nur Kinder aus der Klosterstadt, denn rund 400 der insgesamt 1100 Realschüler und Gymnasiasten kommen aus den Nachbarorten wie Plüderhausen, Alfdorf oder Wäschenbeuren.

Die Grundschule in Lorch besuchen 250 Kinder, die Grundschule in Waldhausen noch einmal 121 und in der Förderschule (Mörikeschule) sind es auch noch 20, so dass täglich in der Gesamtstadt Lorch rund 1600 Kinder unterrichtet werden.

Unausweichlich war deshalb auch der Bau einer weiteren Sporthalle auf dem Schäfersfeld, die im vorletzten Jahr in Betrieb genommen worden ist.

Das heißt, mathematisch gesehen, um in der Schulsprache zu bleiben, ist beinahe jeder sechste Lorcher unter 18 Jahre alt. Klar sind da auch die auswärtigen Schüler/innen mitgerechnet. Doch wer weiß, vielleicht ziehen die später einmal nach Lorch. Wenn es ihnen dort gefällt.



Das neue Gymnasium auf dem Schäfersfeld. Dort werden täglich über 700 Schülerinnen und Schüler – auch aus Nachbargemeinden – unterrichtet. Foto: str



Ein Schulzentrum, aber vier Schulen auf dem Schäfersfeld.



Die Schäfersfeldhalle (links) wurde im vorletzten Jahr um die neue Sporthalle (rechts) und einer Mensa erweitert.



Die Realschule Lorch, dahinter befindet sich die Hauptschule, kann sich auch architektonisch sehen lassen. Fotos: str



Das Kloster Lorch beheimatet auch ein Pflegeheim in historischem Ambiente.



Die Firma Stierand Chemikalien und Laborbedarf in der Ziegelwaldstraße.



Gut Sehen und gut Hören mit Klöpfer Optik und Hörgeräte.



Die Sozialstation Lorch bietet auch Pflegekurse und häusliche Schulungen.

Evangelische Heimstiftung
Kloster Lorch
Pflegeheim in historischem Ambiente



Tel. (0 71 72) 9 27 17-601

Gerne informieren wir sie über unser Pflegekonzept und unsere Angebote. Vereinbaren Sie einfach einen Termin zu einer Hausführung. Wir freuen uns auf Ihren Besuch.

Frau Karen Zoller und Ihr Team

Kloster Lorch
73547 Lorch
www.kloster-lorch.ev-heimstiftung.de

Stierand
CHEMIKALIEN + LABORBEDARF
Ihr Gesamtversorger für Chemikalien, Verbrauchsmaterial und Geräte
Ziegelwaldstraße 20 · 73547 Lorch
Telefon 0 71 72 / 56 08
Telefax 0 71 72 / 27 49

Gut Sehen – Gut Hören
KLÖPFER
Optik und Hörgeräte
- **Wir prüfen Ihre Sehstärke** ohne Wartezeit und Voranmeldung
- **Wir testen Ihr Gehör** und beraten Sie individuell

Kommen Sie zu uns, wir freuen uns auf Sie
Klöpfer Optik und Hörgeräte, Dipl.-Ing.(FH), Augenoptiker-, Hörgeräteakustiker-Meister, Kirchstraße 8, 73547 Lorch, Tel.: 07172/4748

SOZIALSTATION LORCH
Wir sind die Sozialstation in Ihrer Stadt und unterstützen Sie in allen Bereichen der ambulanten Pflege:
- medizinische Versorgung nach ärztlicher Verordnung
- alle Leistungen der Pflegeversicherung
- Pflegekurse und häusliche Schulungen
- Nachbarschaftshilfe und Hauswirtschaft
- Betreuung zu Hause oder in unseren Betreuungsgruppen

Gerne stehen wir Ihnen persönlich oder telefonisch zur Verfügung. Unser Büro in Lorch – August-Wilhelm-Pfäffle-Straße 7 – ist von Montag bis Donnerstag von 8 bis 16 Uhr und freitags von 8 bis 13 Uhr besetzt. Telefon: 0 71 72 / 9 10 90 – Fax: 0 71 72 / 91 09 20

Unsere Inserenten empfehlen sich!
Sie haben etwas zu feiern oder zu verkünden? Bei der Rems-Zeitung und dem Gmünder WochenBlatt *Lokal* treffen Ihre geschäftlichen Informationen auf viele interessierte Leser.
Täglich umfassend informiert!
Rems-Zeitung

Ihr Werbeberater

Michael Schleicher
Telefon (0 71 71) 60 06-73
anzeigen@rems-zeitung.de

HANDEL UND GEWERBE



Menschen und Geschichten

Wir sind Lorch

Menschen und Geschichten Menschen und Geschichten Menschen und Geschichten
HANDEL UND GEWERBE HANDEL UND GEWERBE HANDEL UND GEWERBE
Menschen und Geschichten Menschen und Geschichten Menschen und Geschichten
Menschen und Geschichten Menschen und Geschichten Menschen und Geschichten
HANDEL HANDEL HANDEL

Berufsfachschule im Kloster

Wer eine Ausbildung zum/zur Altenpfleger/in absolviert, wird hier unterrichtet

Mit rund 1600 Schülern darf sich Lorch zurecht als eine Schulstadt bezeichnen. Doch viele in Lorch und Umgebung wissen überhaupt nicht, dass oben auf dem Berg, im Kloster, eine Berufsfachschule für Altenpflege eingerichtet ist.
Die Ausbildung dauert drei Jahre. In Lorch gibt es also ständig drei Kurse, mit durchschnittlich zusammen 75 Teilnehmern. Manche Kurse beginnen mit rund 30 Teilnehmern, doch am Ende bleiben oft gerade noch 18 oder 20 übrig. Warum dies so ist, erklärt Schulleiterin Catrin Schmid, die zusammen mit Kursleiterin Sybille Rommel und einer Verwaltungskraft die Schule unter sich hat. „Es liegt sicher nicht an den Verdienstmöglichkeiten, denn unsere Pflegekräfte werden besser bezahlt als beispielsweise eine Friseuse. Und in diesem Beruf gibt es gute Aufstiegsmöglichkeiten bis hin zum Studium." Zugangsvoraussetzungen sind mittlere Reife oder ein Hauptschulabschluss und eine mindestens zweijährige Berufsausbildung. Letztlich kann man sich zum Altenpfleger ausbilden lassen, wenn man bereits eine abgeschlossene Ausbildung als Alten- oder Krankenpflegehelfer hat.
Und da sind eben viele dabei, die dann in der Zwischenzeit eine Anstellung bekommen und die weitere Ausbildung abbrechen. Die Schülerinnen und Schüler, bei der neuen Gruppe sind vier Männer und 14 Frauen dabei, kommen aus dem Umkreis von etwa 40 bis 50 Kilometern. Sie sind in Altenpflegeheimen oder ambulanten Diensten angestellt und besuchen die Schule in Lorch in Unterrichtsblöcken von drei bis vier Wochen, Diese wechseln sich mit Praxisblöcken von fünf bis zwölf Wochen ab. Schulträger ist das Diakonische Institut für soziale Berufe in Bernstadt, die Räume im Kloster Lorch sind vom Land Baden-Württemberg angemietet und befinden sich in der alten, aber renovierten Prälatur des Klosters. Aber Sybille Rommel und Catrin Schmid können den Unterricht ja nicht alleine halten. Deswegen sind noch Honorar-Dozenten im Einsatz.
Immer im zweiten Ausbildungsjahr gibt es ein Projekt, das in diesem Jahr als Aufgabenstellung eine Filmproduktion zum Thema „Altersdepression" hatte. Erst vor wenigen Tagen hat die Klasse ihr Projekt vorgestellt. Fachmännischer Begleiter war Joachim Bräuninger vom SWR, der den Schülerinnen und Schülern die technische Umsetzung (Kamera, Schnitt, Filmtechnik) beibrachte. Ansonsten waren im Team Methodik, Sozial- und Fachkompetenz gefragt. Zur Präsentation waren über 100 Besucher gekommen, die einen 26 Minuten langen Film zu sehen bekamen, der sicher alles andere als „unterhaltsam" war, sondern schon unter die Haut ging. Und auch das nächste Projekt unter dem Titel „Burn Out" muss eher als sozialkritisch und unter medizinischem Blickpunkt angesehen werden. Weil es eben Themen sind, mit denen sich Menschen erst beschäftigen, wenn sie oder Angehörige davon betroffen sind.
Weil natürlich nicht immer Unterricht stattfindet, und am Wochenende ohnehin nicht, gibt es im Diakonischen Institut auch Übernachtungsmöglichkeiten für externe Gruppen oder Einzelgäste. Man kann die Räume auch für Seminare oder interne Veranstaltungen mieten. Das Haus verfügt über 14 Doppelzimmer - allerdings gibt es auf den Zimmern keinen Wasseranschluss, da man sich in denkmalgeschützten Gemäuern befindet. Es stehen jedoch neue Dusch- und Sanitärräume auf dem Stockwerk sowie für Selbstversorger eine gut ausgestattete Küche mit Geschirrspülmaschine zur Verfügung.



Sybille Rommel (links) und Schulleiterin Catrin Schmid von der Berufsfachschule für Altenpflege.

SANITÄTSHAUS LORCH
Ihr aktives Gesundheitshaus & Reha-Center
Inhaber Joachim Gorek
– Bandagen
– Kompressionsstrümpfe
– Rollstühle
– Pflegebetten
– alle Hilfs- und Heilmittel
Inkontinenzversorgung
Rufen Sie an – wir beraten Sie kostenlos!
August-Wilhelm-Pfäffle-Straße 7, 73547 Lorch
Telefon 0 71 72/18 35 22
Gesundheitshaus Plüderhausen
Schulstr. 28 · 73655 Plüderhausen · Tel. 0 71 81/99 15 90



Das Sanitätshaus Lorch in der August-Wilhelm-Pfäffle-Straße 7 in Lorch.



Kistler Staiger Mohilo – führender Lieferant in den Bereichen Messtechnik und Prüfsysteme.



Globus Reisen – der Reisespezialist in der Hauptstraße 38 in Lorch.

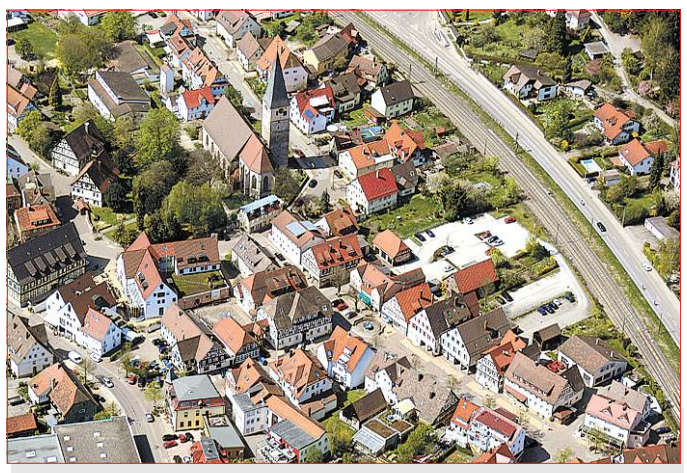


Die Zukunftsbank vor Ort- die Volksbank Schwäbisch Gmünd in Lorch.

Die schönsten Bilder aus Lorch

Bildband mit 200 Fotos / Texte in Deutsch, Englisch, Französisch und Italienisch

In zwei Wochen wird in Lorch ein neuer Bildband vorgestellt mit dem Titel „Lorch - ein Rundgang in glanzvollen Aufnahmen". Auf 112 Seiten findet man rund 200 Fotos von Günter Dieterle (Luftaufnahmen) und Kerstin Dieterle, die zusammen mit Helga Knödler den Bildband gestaltet haben. Der Text und die Bildbeschreibungen dazu sind in vier Sprachen abgehalten: Deutsch, Englisch, Französisch und Italienisch.
Das Buch wird am 25. März um 10 Uhr im Bürgerhaus (Großer Saal) vorgestellt und kostet 18,90 Euro.



Das Zentrum von Lorch aus der Vogelperspektive. Rechts die alte B 29, oben die Stadtkirche.

Tragende Säulen unserer Personalstrategie sind „Eigenverantwortung, kontinuierliche Weiterbildung und Teamgeist"
KISTLER
measure. analyze. innovate.



Dr. Staiger, Mohilo + Co. GmbH - A Kistler Group Company
Geschäftsführer von Kistler Staiger Mohilo (KSM) Franz Winter:
„Unser hoch motiviertes Team verbessert im Dialog mit unseren Kunden ständig seine Leistungsfähigkeit und steigert so die Kundenzufriedenheit."
Kistler Staiger Mohilo zählt weltweit zu den führenden Lieferanten in den Bereichen industrielle Messtechnik und Prüfsysteme. Das dynamisch wachsende Unternehmen entwickelt und produziert am Standort Lorch und ist Kompetenzzentrum für Dehnmeßstreifen in der Kistler Gruppe. Rund um die Welt beschäftigt Kistler in 25 Gruppengesellschaften 1050 Mitarbeitende. Jährlich investiert Kistler 10% seines Umsatzes in Forschung und Entwicklung.
Wir sind Spezialist für:
Drehmomentsensorik
Kraftsensorik
Drucksensorik
Prüfstandssysteme
Produktprüfung
NC-Fügesysteme
Kraft/Weg Überwachungen
Kalibrierungen
Service und Dienstleistungen
... mehr Informationen finden Sie unter www.kistler.com

Briefmarken heimlich auf den Mond geschmuggelt

WIR SIND LORCH: Briefmarkenhandel Sieger – weltweit anerkannt seit 1922

Seit 1922 gibt es die Firma Hermann E. Sieger GmbH, gegründet von Hermann Ernst Sieger (1902-1954), einem Wegbereiter vieler Bereicherungen in der Welt der Philatelie.
Im Jahre 1840 wurde in Großbritannien die erste Briefmarke im heutigen Sinne eingeführt, und bereits wenige Jahre später begannen Sammler sich für diese aufklebbaren Postwertzeichen zu interessieren. Heute sammeln viele Millionen von Menschen auf der ganzen Erde Briefmarken. Die Einführung der Bezeichnung „Philatelie" für das systematische Sammeln von Briefmarken und die Erforschung postgeschichtlicher Dokumente macht deutlich, dass es sich um ein lehrreiches, interessantes Hobby handelt. Hermann E. Sieger betrieb bereits als Student einen kleinen Markenhandel und wählte ihn später zum Beruf. Im Jahre 1919 hatte Sieger Belege zur Beförderung mit dem Luftschiff LZ 120 „Bodensee" aufgegeben, noch unbewusst dessen, dass das Lorcher Briefmarkenhaus Sieger später auf dem Gebiet der Zeppelinpost weltweiten Ruf erringen sollte.
Im Jahre 1927 wurde der weltbekannte Sieger Neuheiten Dienst aufgenommen, der sich wegen seiner absoluten Zuverlässigkeit schnell zum wichtigsten Zweig des Unternehmens entwickelte. Im Rahmen dieses Neuheiten-Dienstes werden seit 1927 alle neu erscheinenden Briefmarken und Blocks aller Postverwaltungen auf der ganzen Welt beschafft. Wer diesen Neuheiten-Dienst als Abonnent nutzt, hat zum Teil auch Raritäten geliefert bekommen, zu deren Beschaffung keine andere Firma in der Lage war und ist. Solche Exemplare, die zum Teil nur in einer Auflage von 100 Stück erschienen sind und die man heute auf Ausstellungen bestaunt, haben natürlich in der Zwischenzeit einen hohen Sammlerwert.
Dieser Sieger Neuheiten Dienst ist durch seine Zuverlässigkeit und seine Konsequenz bei allen Lieferungen zum Inbegriff von Kundenservice und Leistung des Unternehmens geworden. Und das gilt bis zum heutigen Tag, wo Günther Sieger von seinem Vater, Konsul Hermann W. Sieger, die Firma in der Zwischenzeit übernommen hat. Hermann W. Sieger, ein großer Förderer des DRK und Unterstützer des Klinikums in Mutlangen, ist es übrigens gelungen, beim Flug der „Apollo 15" 100 Briefe zum Mond und zurück zu befördern. Knapp 5000 Mark kostete ein Brief im Jahre 1971, der Preis heute beträgt ungefähr das sechsfache. Und sollte die Zeit der Briefmarken irgendwann zu Ende gehen, werden die noch existierenden Marken noch wertvoller als heute. Also sammeln!

Wir zeigen Ihnen die Welt!
Globus Reisen
Inh. Barbara Hammel-Martincic
www.globus-reisen-lorch.de
Hauptstraße 38 · 73547 Lorch · Telefon 07172/926150



Die ZukunftsBank vor Ort!
traditionsreich und innovativ
kunst-, kultur- und sportfördernd
zukunftsorientiert
Volksbank Die ZukunftsBank Schwäbisch Gmünd
www.volksbank-gmuend.de

HANDEL UND GEWERBE



Menschen und Geschichten

Wir sind Lorch

Menschen und Geschichten HANDEL UND GEWERBE Menschen und Geschichten HANDEL

20 Jahre
Große Auswahl an **Braut-** und **Abendmode** sowie **Schmuck** und **Trauringen**
Nini Gorlas Schmuckgalerie
Lorch, Hauptstraße 30
Tel. (07172) 5574 • www.nini-gorlas.de

live. · Bistro · Lounge · Sportsbar
• Terrasse • Snacks • Events
Treffpunkt für Jung und Alt
In Lorch, Hauptstr. 11/1

Die neue Frühjahr/ Sommer-Mode ist da! Damen Herren Kinder
Mode RIEK
Lorch Hauptstr. 5 Tel. 07172/6511 Fax. 6507
www.mode-riek.de info@mode-riek.de

P2 TREND FASHION
73547 Lorch · Hauptstraße 37

Seno's KFZ-Service
Inh. Seno Ibrahimovic
UNSERE LEISTUNGEN:
• Reparaturen aller Fabrikate
• Ölwechsel
• Dekra / AU
• Reifen-Service
• Bremsendienst
• Klima-Service
73547 Lorch · Hohenstaufenstr. 5
Telefon: 0 71 72/30 55 44
Fax: 0 71 72/18 91 888
Mobil: 01 75/71 91 897

Zur Post
GASTHOF-RESTAURANT
BES. MANFRED KNÖDLER
Lorch, am Bahnhof
Telefon (0 71 72) 74 32
Wir bieten Ihnen die Räumlichkeiten für all Ihre Festlichkeiten.
• Hallenbewirtung
• Party-Service
Unsere **Fischwochen** haben begonnen, bis einschließlich Karfreitag.
Wählen Sie unter **30 verschiedenen Fischgerichten.**
Um Reservierung wird gebeten.
Es freut sich auf Ihren Besuch
Familie Knödler mit Team

Christa's Hoflädle aktuell
Eigene Produkte
Gemüse täglich frisch
Fleisch und Wurst
vom Limousin-Jungrind
Tägl. geöffnet 10 bis 12.30 Uhr
Fr. 17.30 bis 19 und Sa. 9 bis 12 Uhr
Fam. Fila, Lorch, Schießhausstr. 20
Telefon (01 72) 7 20 67 89

Die Schelmenklinge – ein lohnendes Wanderziel

WIR SIND LORCH: Der Schwäbische Albverein kümmert sich um die beliebte Anlage zwischen Lorch und Bruck

Die Ortsgruppe Lorch des Schwäbischen Albvereins kümmert sich seit Jahren liebevoll um die Pflege der urwüchsigen Schlucht mit ihren Wasserspielen, die von Mai bis Oktober vor allem die Herzen der Kinder erfreuen.

Die Schelmenklinge ist nicht erst in jüngster Zeit ein beliebtes Ausflugsziel für Groß und Klein. Bereits Ende des 19. Jahrhunderts zog es die Wanderer in diese urwüchsige Sandsteinschlucht, so dass die Schelmenklinge im Jahr 2010 ihr 125-jähriges Jubiläum feiern konnte. Im Lauf vieler Jahrzehnte beteiligten sich Lorcher Bürger immer wieder an der Instandhaltung. Findige Bastler stellten irgendwann kleine Wasserspiele auf. 1995 nahm dann die Ortsgruppe Lorch des Schwäbischen Albvereins die Schelmenklinge in ihre Obhut.

Die Schelmenklinge bietet am unteren Teil auf etwa 500 m Länge einen bequemen Fußweg mit mäßigen Anstiegen entlang den steilen Einschnitten des Baches. Im mittleren Teil ist der Weg recht steil. Nach Felsstürzen musste der Weg aus Sicherheitsgründen über eine steile Treppe umgeleitet werden, dafür bietet sich ein Blick auf imposante Sandsteinfelsen. Seit April 2010 stürzt wieder ein Wasserfall über diese Felsen, er wurde nach einem Felssturz aufwendig repariert. Wenn der Weg wieder flacher wird, ist bald der Waldrand erreicht. Über eine Bergwiese erreicht man dann die Straße, die von Lorch nach Bruck und weiter nach Alfdorf und Welzheim führt.

Die Wasserspiele in der Schelmenklinge erfreuen jedes Jahr zahlreiche Besucher. Die Schelmenklinge und der Jubiläumsweg Königin Irene, der ja durch die Schelmenklinge führt, wurden für Lorch neben Kloster und Trimm-Dich-Pfad ein bedeutender Besuchermagnet für Gäste aus nah und fern.



Im Lauf der Zeit haben Laub, Wasser und darin enthaltener Sand den Modellen so zugesetzt, dass sie im Oktober 2010 abgebaut wurden. Auch drohender Frost könnte den Modellen so zusetzen, dass sie kaum zu reparieren wären.

Die Wasserspiele werden derzeit gereinigt, repariert, mit neuen Lagern und Wellen versehen und wieder für die kommende Saison hergerichtet. Jeden Mittwochnachmittag findet man Michael Schmidt, Gunther Belser, Gunter Weinich und Günther Hörsch in Lorch-Strauben, wo sie von der Familie Weller eine Werkstatt zur Verfügung gestellt bekommen haben.

Neben diesen vier Rentnern reparieren aber auch Roland Funk, Roland Lillich und Richard Frank die Modelle in ihren eigenen Werkstätten, damit zu Saisonbeginn am 1. Mai die Wasserspiele dann wieder für die Besucher in der Schelmenklinge aufgestellt werden können.

Wie kam es überhaupt zu diesem Wasserfall

In der Schelmenklinge gibt es einige Quellen. Diese wurden und werden auch heute noch teilweise für die Wasserversorgung der Stadt Lorch und des Teilorts Bruck verwendet.

Sie gaben aber schon früh, bald nach dem Wegebau in der Klinge die Anregung, einen Wasserfall über die hohen Felsen fließen zu lassen. Damit sollte die Anziehungskraft der Schelmenklinge erhöht werden.

Schon 1886 beschloss man, eine der Quellen über Rohre zu den Felsen zu leiten. Aber schon 1908 wurde diese Quelle zur Wasserversorgung von Bruck benötigt. Um weiterhin den Wasserfall betreiben zu können, fasste man den Beschluss, „das Abwasser der Pumpstation über Eisenrohre zu den Felsen zu leiten".

Jahre später ersetzte man die Rohre durch einen Schlauch aus einer anderen Quelle, wobei aber nur dann Wasser über den Wasserfall fließen konnte, wenn die elektrische Pumpe für die Wasserversorgung von Bruck abgeschaltet war. Deren rhythmisches Einschalten sorgte auch zum regelmäßigen Ausbleiben des Wassers, was bei den Betrachtern zu wilden Überlegungen führte.

Nach einem Felssturz wurde dieser Wasserfall wieder abgestellt. Erst jetzt im Jubiläumsjahr 2010 konnte man den Wasserfall wieder reparieren und neu in Betrieb nehmen. Dazu wurde mit Hilfe der Jugendabteilung der Gmünder Bergwacht ein vier Meter langer, ausgebohrter Baumstamm als Wasserspeier über den Felsen eingebaut und daran die alte Leitung angeschlossen. Jetzt fließen ständig etwa 20 Liter Wasser je Minute über die Felsen, denn die Quelle wird nicht mehr für die Wasserversorgung benötigt.

Bis Mitte Mai werden dann die Wasserspiele wieder aufgestellt, nachdem sie den Winter über in den Werkstätten gründlich überholt wurden und dann von Maler Kurt Bode mit frischer Farbe versehen werden. Gelegentlich benötigen die Modelle auch ein neues Wasserrad.

Aber auch der Betrieb im Sommer bis in den Herbst hinein erfordert ständige Betreuung mit Nachschmieren und kleinen Reparaturen. Immer wieder müssen die Zulaufrinnen gesäubert und neu ausgerichtet werden, denn oft trifft man Kinder an, die im Bach laufen. Dies meist geduldet von ihren uneinsichtigen Eltern.

Übrigens: 90 Prozent des Weges durch die Schelmenklinge verlaufen auf privatem Grund der Familie Dürrich. Deshalb werden die Besucher gebeten, auf den vorgegebenen Wegen zu bleiben und den Wald zu schonen.



Gunther Belser sorgt dafür, dass das Rad läuft.

Faszination Glaskunst

Sonderausstellung im Kloster Lorch ab Sonntag, 27. März



Marion Hempel „Blüten" (re.) Teil der Ausstellung Faszination Glaskunst.

Faszination Glaskunst heißt die Ausstellung, die vom 27. März bis 6. Mai in der Klosteranlage zu sehen sein wird. Die vom Freundeskreis Kloster Lorch und der Bürgerinitiative Arche Rudersberg organisierte Ausstellung wird am Sonntag, 27. März, um 16 Uhr im Refektorium eröffnet.

Dieses kulturelle Ereignis fand zum ersten Mal 2008 auf dem Klosterberg zu Lorch statt. Die positive Resonanz der teilnehmenden Glaskünstler, und der vielen Besucher hat den Freundeskreis ermutigt, erneut eine Glaskunstausstellung im historischen Ambiente zu organisieren.

20 hochkarätige Glaskünstler aus der ganzen Bundesrepublik geben einen Einblick in die Welt der Glaskunst. Die außergewöhnlichen Einzelstücke werden im Refektorium, in der Klosterkirche, im Kreuzgang sowie in der Parkanlage des Klosters zu sehen sein.

Der durch sein „Staufer-Rundbild" bekannte Künstler Hans Kloss, ebenso Mitglied im Freundeskreis Kloster Lorch, wirkt in der Planungsgruppe mit und unterstützt zur Zeit die Glaskünstler bei der Platzierung der Glasobjekte.

Weitere Informationen im Touristikbüro Kloster Lorch, Tel.: 0 71 72-92 84 97.



In einer Werkstatt der Familie Weller in Lorch-Strauben beschäftigen sich die vier Rentner immer mittwochs mit den „Wasserspielen" der Schelmenklinge.

Wanderwege zur Schelmenklinge

Zu erreichen ist die Schelmenklinge auf verschiedenen Wegen.

- Von Bruck Richtung Lorch fahrend, verlässt man die Kreisstraße etwa 200 m nach dem Ortsende Bruck nach rechts. Ein kleines, buntes Windrad zeigt hier bereits den Einstieg in die Schelmenklinge an. Dies ist der schnellste und imposanteste Zugang zur Schelmenklinge. Der obere Teil des Weges ist aber recht steil, außerdem ist eine Stahltreppe zu überwinden.
- Geruhsamer kann der Wanderer dieses Naturkleinod über die Götzentalstraße erreichen. Vom Parkplatz an der Götzenmühle führt eine ebene Schotterstraße nach etwa einem Kilometer zum rechterhand liegenden Eingang der Schelmenklinge. Dieser Weg ist auch für Kinderwägen geeignet.
- Wer seine Wanderung etwas ausdehnen möchte, kann sein Auto auf dem Parkplatz oberhalb des Klosters Lorch abstellen. Sobald man die Kreisstraße Richtung Alfdorf überquert hat, führt ein schöner Wanderweg vorbei am „Echo" ins Götzenbachtal. Er mündet auf den Waldweg vom Parkplatz Götzenmühle zur Schelmenklinge.

HANDEL UND GEWERBE



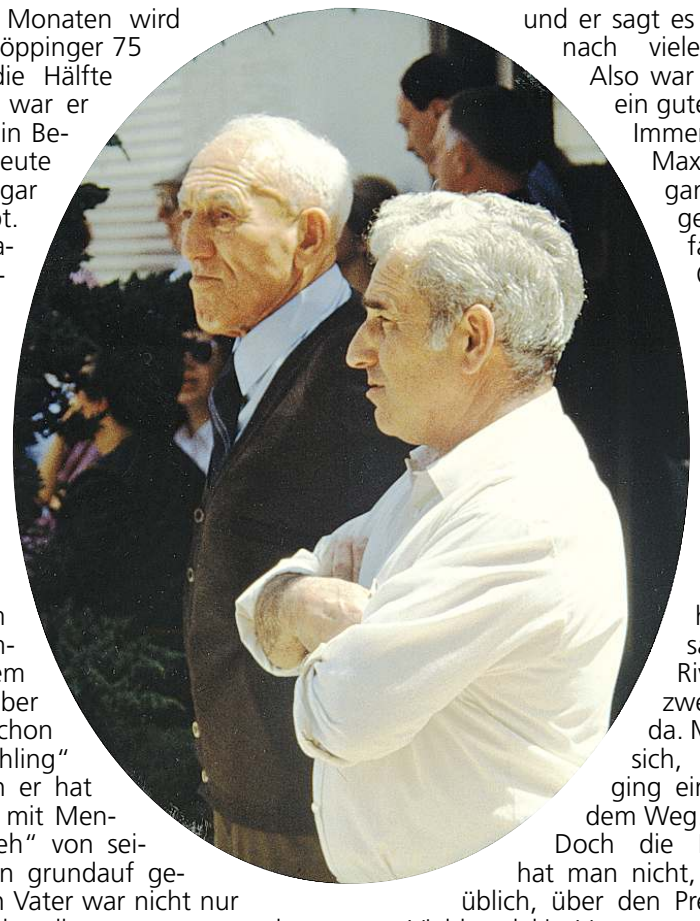
Menschen und Geschichten

Wir sind Lorch

Menschen und Geschichten Menschen und Geschichten Menschen und Geschichten
HANDEL UND GEWERBE HANDEL UND GEWERBE HANDEL UND GEWERBE
Menschen und Geschichten Menschen und Geschichten Menschen und Geschichten
Menschen und Geschichten Menschen und Geschichten Menschen und Geschichten
HANDEL HANDEL HANDEL

„Das Beste war die Metzelsuppe!“

ICH BIN LORCH : Wolfgang Göppinger (74) war einst Viehhändler - genau wie sein Vater



In wenigen Monaten wird Wolfgang Göppinger 75 Jahre alt, die Hälfte seines Lebens war er Viehhändler, ein Beruf, den es heute in dieser Form gar nicht mehr gibt. Schon sein Vater, Max Göppinger, war Viehhändler, und von ihm hat Wolfgang Göppinger das Geschäft im Jahre 1975 übernommen. Wolfgang Göppinger (auf dem Foto zusammen mit seinem Vater) war aber damals auch schon kein „Frischling“ mehr, sondern er hat das „Handeln mit Menschen und Vieh“ von seinem Vater von grundauf gelernt. Und sein Vater war nicht nur ein harter Verhandlungspartner, sondern auch hart gegenüber seinem Sohn.

So wollte Wolfgang Göppinger sonntags liebend gern seinem Hobby, dem Fußballspielen, nachgehen. Aber der Vater sah das nicht gerne, informierte sich aber im Vereinsaushang der Sportfreunde Lorch, ob sein Sohn aufgestellt ist, oder nicht. Zufälligerweise stand das Vereinskästchen nur wenige Meter von Göppingers Haus entfernt. Also was tun? Damit der Vater nicht kontrollieren kann, ob sein Junior spielt, hat man in die Mannschaftsaufstellung immer „Böhnke 2“ geschrieben. Und jeder wusste, wer „Böhnke 2“ ist, nur Göppinger senior nicht.

Wie muss man sich nun einen Viehhändler vorstellen? Kauft er Vieh, nimmt es mit und verkauft es weiter? Kommen die Züchter (Bauern) zum Viehhändler und bieten ihre Tiere an?

„Das meiste haben wir in Kommission im Auftrag der Bauern verkauft“, sagt Göppinger heute. Nachdem der Handel – wie es unter Viehhändlern üblich ist, per Handschlag – ausgemacht war, haben die Göppingers immer montags mit einem großen Transportwagen das gekaufte Vieh abgeholt und an die Abnehmer (Metzger und Großschlachtereien) im Raum Stuttgart, Göppingen und Crailsheim ausgeliefert.

Wie viel Stück Vieh waren das so im Durchschnitt pro Jahr? „Das wird Ihnen ein guter Viehhändler nie sagen“, verrät Göppinger, und er sagt es auch nicht nach vielen Jahren. Also war Göppinger ein guter Händler! Immerhin hatten Max und Wolfgang Göppinger damals in fast jedem Ort richtige „Konkurrenz“. Selbst in Lorch waren mit Karl Munz und August Molt zwei weitere Viehhändler ansässig. Die Rivalität war zweifelsohne da. Man kannte sich, aber man ging einander aus dem Weg.

Doch die Kundschaft hat man nicht, wie heute üblich, über den Preis bekommen. Viehhandel ist Vertrauens- und keine lange Verhandlungssache. Oft blieb nicht einmal Zeit für ein gutes Gespräch – das bedauert Wolfgang Göppinger heute. Die größte Freude für den Viehhändler aber war, wenn er von seinen Kunden zum anschließenden Schlachtfest und zur Metzelsuppe eingeladen worden ist.

Manchmal rufen ihn heute noch Bauern an und laden ihn ein. Einfach so, zum Sprechen über alte Zeiten. Das freut ihn. Aber er hat mit dem Thema und dem Beruf abgeschlossen. Ende der 90er-Jahre musste Göppinger aus gesundheitlichen Gründen aufhören. Schon Mitte der 80er-Jahre hat sich in seiner „Branche“ ein Wandel vollzogen. Die Viehzentralen sind entstanden, wo jeder Vieh kaufen und verkaufen konnte. Wenn Göppinger heute auf die letzten 60 Jahre zurückblickt, dann tut er das ohne Wehmut. Er weiß, dass sich im Laufe der Zeit Vieles, fast alles verändert. Nur eines hat sich nicht verändert: Er kegelt seit Jahrzehnten mit denselben Kameraden, alles frühere Sportfreunde.

Im übrigen war Wolfgang Göppinger natürlich bei den Lorcher Fußballern später im Ausschuss und im Spielausschuss tätig. Man findet ihn auch bei den Spielen der Fußballer auf dem Goldwasen und noch heute gehört er wie selbstverständlich zu der Gemeinschaft der Sportfreunde-Senioren, die mit vielen Aktiviäten alte Kameradschaften weiter pflegen.



Gaby Seeger Edelmetalle – Spezialistin, wenn es um den Barankauf geht.



Möbel mit Klasse aus Deutschland bietet das Möbelhaus Lauber.



Kompetenter Ansprechpartner in Lorch: Die Volksbank Stuttgart.



Das Seniorenzentrum am Lorcher Haldenberg bietet neue Pflegekonzepte an.

Kleine Tiergeschichten - „muuuuuuuuh“

Wolfgang Göppinger erinnert sich an manche nette Begebenheit

Viehzucht schreit nach harten Männern! Was für die Zucht gilt, war auch für den Handel nur billig. Aber es „menschelt“ auch in dieser harten Tierbranche.

So erinnert sich Wolfgang Göppinger an eine Begebenheit im Jahre 1983. So sollten wieder einmal Schweine verladen und zum Viehmarkt transportiert werden.

Es war eine Muttersau dabei, die einen Wurf Ferkel hatte. Alle, bis auf zwei, waren normal gewachsen und bereits von der Mutter abgesetzt. Diese zwei Ferkel aber waren ungefähr nur so groß wie eine Ratte und waren nur ein Knochengerippe.

Die Tiere sollten getötet werden. Um dies zu verhindern nahm Wolfgang Göppinger die kleinen „Kümmerlinge“ mit nach Hause und hat sie dort aufgepäppelt.

Sie entwickelten sich als Haus- und Hofschweine prächtig und bekamen den Namen aus der Fernsehserie „Pickeldie“ und „Frederik“.

In Ermangelung eines Stalles musste der Garten als Gehege herhalten, doch der wurde von den Schweinen natürlich total umgepflügt.

Eine andere Geschichte: Zur Geschäftsübernahme von seinem Vater bekam Wolfgang Göppinger unerwartet Besuch von einigen seiner Remstäler Weinbauern aus Grunbach. Als Gag nähten sie ihm aus Hasenfellen ein Kälbchen, passend zum Berufszweig, und das passende Gedicht lieferten sie auch dazu: „Der heutige Tag ein wichtiger ist, da wechselt hier sogar der Mist.

Als neuer Herr über „Kühe, Färsen und Kälber“ liege es nun an Wolfgang Göppinger selbst, den Karren mit Umsicht und aller Schläue auf neue Wege zu schieben – obwohl er ja kein Riese ist (Anm.: Wolfgang Göppinger ist gerade mal 1,60m groß) und oft lang beim Kegeln sitzt.

Er ist ja auch Familienvater, doch hat den Seniorchef er als Berater, drum kann die Sache niemals schiefgehn. Er wird der reichste Mann auf Erden, durch seinen Viehstall sicher werden ... Wir wünschen ihm viel Glück dazu und alle Kühe schreien muuuuuuuh.



Barankauf von Gold- und Silberschmuck, Zahngold, Münzen, Silberbesteck, Uhren

Ankauf
immer mittwochs und donnerstags
Lauber
„Das Möbelhaus“
Poststraße (beim Bahnhof)
separate diskrete Räumlichkeit
Lorch
Tel. 0 71 72 / 74 09

Ankaufszeiten:
Mi. 9.30 – 16 Uhr
Do. 9.30 – 18 Uhr
durchgehend

Kompetente und kostenlose Prüfung, auch bei Ihnen zu Hause. Auszahlung zu aktuellen Tagespreisen

Gaby Seeger Edelmetalle
Telefon: 07182-804754 • Fax: 07182-804778
gabyseeger11@googlemail.com • Mobil0171-5574101

LAUBER
DAS MÖBELHAUS
Gmünder Str. 21 + 25 · (gegenüber dem Bahnhof)
73547 LORCH · Telefon 07172/7409

Möbel mit Klasse





aus Deutschland

Internet: www.moebel-lauber.de



Wir machen den Weg frei.

Wir sind für Sie da: In Lorch
sowie in über 90 Filialen an Rems und Neckar.

Volksbank Stuttgart eG

ds dienste für senioren



Die **ds** dienste für **senioren** gGmbH ist eine Tochtergesellschaft der Diakonie Stetten. Sie betreibt erfolgreich Pflegeheime und Betreute Wohnanlagen nach modernen Konzepten.

Stationäre Pflege, Kurzzeit- und Tagespflege

Das Seniorenzentrum in Lorch am Haldenberg ist ein Pflegehaus mit neuen Konzepten für pflegebedürftige Menschen.

Weitere Informationen:
Isolde Otto-Langer, Heimleiterin
Am Haldenberg 10
73547 Lorch
Telefon 07172/30599-12
isolde.otto.langer@diakonie-stetten.de
www.dienste-fuer-senioren

- Überschaubare Wohneinheiten mit großer Wohnküche
- Familienähnliche Strukturen und Wohnkonzepte
- Helle freundliche Atmosphäre und ein sehr schöner Garten
- Viel Platz für Bewegung
- Gemeinschaftsräume
- Rückzugsmöglichkeiten
- Wohngruppen, die Sicherheit bieten
- Ein Teil des Hauses ist speziell auf die Bedürfnisse von Menschen ausgerichtet, die an Demenz erkrankt sind

Sonderthemen machen bekannt und helfen verkaufen!

Geschäftseröffnungen • Geschäftserweiterungen
Neu- und Umbauten • Jubiläen

Zu diesen Anlässen bieten Anzeigen auf unseren besonderen Seiten die Gelegenheit, Neukunden zu gewinnen und Interessenten umfassend zu informieren.

Täglich eine gute Zeitung! Rems-Zeitung Lokal

Wir beraten Sie gerne!
Telefon (0 71 71) 60 06-70



HANDEL UND GEWERBE



Menschen und Geschichten

Wir sind Lorch

Menschen und Geschichten HANDEL UND GEWERBE

Baubeginn für den neuen „Florian“ rückt näher

ICH BIN LORCH: Feuerwehrkommandant Marco Wahl

Die Lorcher Feuerwehr mit ihrem Kommandanten Marco Wahl setzt sich sehr für die Sicherheit in der Klosterstadt ein. Denn zur guten Infrastruktur einer Stadt gehört ohne Zweifel eine engagierte und gut ausgestattete Feuerwehr - zum Beispiel, wenn es brennt, wenn Verkehrsunfälle passieren oder wenn Gefahr durch Hochwasser droht. Wahl ist seit 2004 Kommandant; vor ihm hatten diese Funktion jeweils zehn Jahr Hartmut Rath und Horst Seidenspinner inne.

In Lorch dürfen sich die 75 Floriansjünger - darunter auch zehn Frauen - darauf freuen, dass sie in absehbarer Zeit in ein neues Gerätehaus umziehen dürfen. Anstelle von bisher zwei Gerätehäusern - eines hinter dem Bürgerhaus in der Kernstadt und das zweite im Stadtteil Waldhausen - wird es künftig einen zentralen „Florian“ in der Maierhofstraße geben. Auch der Standort im Wohnplatz Strauben wird mit dem Umzug ins zentrale Gerätehaus aufgegeben. Erhalten bleibt jedoch die Bereitschaft in Kirneck, damit es nicht durch die lange Entfernung Probleme mit den gesetzlich vorgeschriebenen Hilfsfristen gibt, erläuterte Kommandant Wahl der Rems-Zeitung.

Die Lorcher Feuerwehr hat in das wichtige Projekt „Neuer Florian“ viel Herzblut investiert und sich bei der Planung mit ihrem Fachwissen und ihrer Erfahrung eingebracht. Vor vier Wochen wurden von Architekt Jochen Hermann die überarbeiteten Pläne dem Gemeinderat vorgestellt. Der Bauausschuss der Lorcher Feuerwehr hatte diese neuen Pläne schon im November unter die Lupe genommen und den Änderungen zugestimmt. Nun gab auch der Gemeinderat „Grünes Licht“. Voraussichtlich wird mit dem Neubau im April begonnen. Um keine Einschränkungen bei der Gewährleistung durch die Handwerker in Kauf nehmen zu müssen, sind laut Marco Wahl zunächst keine größeren Eigenleistungen der Feuerwehrleute auf dem Bau eingeplant. Wenn aber irgendwo Not am Mann ist, wird es bei der Feuerwehr nicht an der nötigen Einsatzbereitschaft mangeln.

Besonders wichtig für eine Feuerwehr ist natürlich die Ausstattung mit leistungsfähigen Fahrzeugen und Geräten. Verteilt auf die drei Standorte Lorch, Waldhausen und Strauben verfügen die Lorcher Floriansjünger derzeit über folgenden Fuhrpark: Einen Kommandowagen, drei wasserführende Löschfahrzeuge (LF 20/16, LF 16/12, TLF 16/25), eine Drehleiter (DLK 23/12), zwei Löschgruppenfahrzeuge (LF 16/TS-1, LF 16/TS-2), einen Rüstwagen mit speziellen Geräten für den Einsatz bei Verkehrsunfällen, einen Mannschaftstransportwagen, ein wasserführendes TSF-W sowie einen Anhänger mit einem Schlauchboot und den Materialien zur Beseitigung von Ölspuren auf Gewässern. Die beiden LF 16 werden nach der Zusammenlegung der Abteilungen Lorch und Waldhausen zu einer Gesamtwehr allerdings nicht mehr benötigt.

Stolz ist Kommandant Marco Wahl auf die erfolgreiche Nachwuchsförderung in der Jugendfeuerwehr. Es sind 17 Kinder und Jugendliche mit von der Partie - genug, um die Ausbildung altersdifferenziert in zwei Gruppen durchführen zu können. Die jüngere Gruppe für Kinder ab zwölf Jahren wird Schritt für Schritt an die Tätigkeiten der aktiven Feuerwehrleute herangeführt - wobei natürlich auch die Freizeitaktivitäten zu kurz kommen. Die ältere Gruppe hat schon recht konkret den Wechsel in die aktive Wehr vor Augen und bereitet durch entsprechendes Training einen reibungslosen Übergang vor.

Und wenn sich die Mitglieder der Lorcher Feuerwehr vom aktiven Dienst zurückziehen, können sie in der vom Alt-Kommandant Hartmut Rath geleiteten Alterswehr weiterhin die Kameradschaft pflegen und Ausflüge machen. **gbr**



Marco Wahl an seinem „Kommandostand“ im Lorcher Florian. Nicht mehr lange, dann wird die Einsatzzentrale im Neubau im Lorcher Maierhof sein. Foto: str

BIKE & RUNNING SPORTS
Ihr Rad- und Laufsportgeschäft in Lorch
Machen Sie jetzt den Frühjahrscheck für Ihr Fahrrad
· Kundendienst, Reparaturservice, Zubehör, Ersatzteile
· neue Markenräder
· neue Frühjahrs- Laufkollektion
· Laufschuhe/Laufschuhmodelle jetzt zum günstigen Preis
· Nahrungsergänzungsmittel
· professionelle Beratung durch langjährige Erfahrung als selbst aktive Sportler
Lassen Sie sich überraschen und kommen Sie vorbei.
BIKE & RUNNING SPORTS
Stuttgarter Str. 2
73547 Lorch
Tel.: 07172 91698-40
Fax: 07172 91698-41
info@bike-running-sports.de
www.bike-running-sports.de



„Bike & Running Sports“ in der Stuttgarter Straße 2 in Lorch.

... mit gutem Gewissen genießen!
• Rind- und Schweinefleisch aus Bioland-Haltung
• Eigene Schlachtung
• Partyservice und Catering
• Tagesessen jetzt auch mit Lieferservice!
• Mittagstisch
Metzgerei PAECH



73547 Lorch · Pfarrgasse 1 · Tel. 0 71 72 / 74 03
E-Mail: metzgerei.paech@t-online.de · Fax 0 71 72 / 18 34 02



Traditionsmetzgerei mit eigener Schlachtung: Die Metzgerei Peach in der Pfarrgasse.

selbstgemacht
Kreative-Bastel-Ideen
Monatlich wechselnde Workshops





Internet: www.moebel-lauber.de
bei Lauber Das Möbelhaus; Lorch, Gmünder Str. 21



Kreative Bastel-Ideen findet man im „selbst gemacht“

Die neuen Rasenmäher sind da!
DALHEISER
Motorgeräte · Landtechnik
Schlosserei · Forsttechnik
Ihr zuverlässiger Schlosser für
Tore
Balkone
Treppen
Geländer
Fenstergitter
Überdachungen
A.-W.-Pfäffle-Str.2 73547 Lorch Tel. 07172 / 92770-0 Fax -30

Die Polizei - dein Freund und Helfer

ICH BIN LORCH: Erich Knödler leitet den Polizeiposten, sitzt im Gemeinderat und engagiert sich im Handball

Die Polizei, dein Freund und Helfer! heißt ein Werbeslogan für die Polizei. Doch nicht immer ist die Polizei „dein Freund“, denn es liegt in der Natur der Sache, dass die Polizei für Sicherheit und Ordnung sorgt und dabei schon einmal hart eingreifen und Verwarnungsgelder oder Strafen aussprechen muss, mit denen man sich nicht gerade beliebt macht. Dass Erich Knödler (56) in Lorch trotzdem beliebt ist und hohes Ansehen genießt, ist zwar in seinem Fall nicht verwunderlich, aber durchaus erwähnenswert. Erich Knödler war früher aktiver Handballer, gab auch ein kurzfristiges Intermezzo beim Bundesligisten Frisch Auf Göppingen, doch ist er eigentlich ein richtiger „TSVler“ aus Lorch, wo zwei seiner drei Söhne heute in der aktiven Mannschaft spielen. Er selbst ist natürlich auch noch in der Handballabteilung engagiert, sitzt bei jedem Spiel der Lorcher am Zeitnehmertisch und gilt als „gute Seele“ in der Abteilung, dem keine Arbeit zuviel ist. So ist es für ihn selbstverständlich, dass er beim großen Löwenturnier im Einsatz ist, oder bei anderen Veranstaltungen mithilft. Aber nicht nur er, sondern auch seine Frau. Und er hat ein schönes Hobby: Er fotografiert gerne – und gut! Von Vereinsveranstaltungen hat er sicher Tausende von digitalen Fotos zu Hause. Wer sich so engagiert, ist natürlich auch ein Meinungsmacher für die Lokalpolitik, und so kandidierte er 1999 zum ersten Mal auf der CDU-Liste für den Lorcher Gemeinderat, wurde auch mit 2236 Stimmen (die meisten auf der CDU-Liste) in das Gremium gewählt. Bei der Wahl im Jahr 2004 erhielt er wieder die meisten Stimmen (2965) und bei der letzten Wahl im Jahr 2009 steigerte er seine Stimmenzahl noch einmal auf sagenhafte 3353 – wohlgemerkt, als Polizist.

Offenbar wird seine Aufgabe als Ordnungshüter in der Klosterstadt geschätzt. Hart und konsequent in der Sache, aber menschlich. Er kann mit den Leuten sprechen, sie verstehen ihn und er versteht sie. Wenn man so will, ist er „einer von uns“. Schon drei Jahre nach seinem Eintritt in die Polizei wurde er 1979 zum Posten nach Lorch versetzt. Ab 1990 war Erich Knödler dann stellvertretender Postenführer, 1994 wurde er zum Postenführer ernannt. Im Jahr 2006 wurde Knödler zum Polizeihauptkommissar befördert.

Zusammen mit drei Kollegen und einer Kollegin sind sie nicht nur für die Gesamtstadt Lorch zuständig, sondern haben auch nach der Dienststellenreform einen Teil des bisher von Mutlangen aus betreuten Bereichs (Deinbach) übernommen.

Zwar wird auch die Klosterstadt nicht von kleineren oder größeren „Verbrechen“ verschont, aber dort ist die Welt noch in Ordnung. Auch ein Verdienst von Erich Knödler mit seinem Team.



Der freundliche Polizist in Lorch: Erich Knödler



Die Firma Dahlheiser bietet Motorgeräte, Land- und Forsttechnik sowie Schlosserarbeiten.

HANDEL UND GEWERBE



Menschen und Geschichten

Wir sind Lorch

Menschen und Geschichten HANDEL UND GEWERBE Menschen und Geschichten HANDEL UND GEWERBE Menschen und Geschichten HANDEL UND GEWERBE Menschen und Geschichten HANDEL UND GEWERBE Menschen und Geschichten HANDEL UND GEWERBE Menschen und Geschichten HANDEL UND GEWERBE Menschen und Geschichten HANDEL UND GEWERBE Menschen und Geschichten HANDEL UND GEWERBE

Für alles bleibt ihm viel zu wenig Zeit

ICH BIN LORCH : Dr. Hermann Pflüger – beliebter Landarzt, guter Sänger und großartiger Schauspieler

Jeder Tag hat nur 24 Stunden – auch für Dr. Hermann Pflüger. Doch wenn er erzählt, was er in dieser Zeit alles macht, dann fragt man sich: Reicht das? Offenbar schon, wenngleich die Hausbesuche des Lorcher Allgemeinarztes auch schon mal nach 21 Uhr oder sogar später stattfinden. Er ist vielleicht der bekannteste Lorcher, wenngleich seine Wiege in Stuttgart stand. „Das ist der weltmännische Touch an mir“ sagt er schmunzelnd und verweist aber gleich auf seinen Großvater, ehemals Goldschmied in Schwäbisch Gmünd, und seinen Vater, einst Stadtkassier in Gmünd und bis zu seinem 74. Lebensjahr Fahnenträger beim Kaufmännischen Gesellenverein. Wenn man Hermann Pflüger charakterisieren will, muss man das differenziert vornehmen: Den Arzt und den Sänger und Schauspieler.

Aber sind das wirklich zwei Personen, zwei Charaktere? Beurteilen kann das nur jemand, der auch beide Personen kennt. Eines haben beide gemeinsam: Sie machen es mit Herzblut. Wenn Hermann Pflüger auf der Theaterbühne steht, dann spielt er seine Rolle nicht, nein, er lebt sie! Und wenn jemand zu ihm als Patient kommt, dann spielt Pflüger kein Theater, sondern analysiert sachlich und therapiert ganzheitlich.

Noch zwei bis drei Jahre will der heute 63-jährige Pflüger praktizieren, doch schon heute macht sich der Arzt Sorgen um die medizinische Versorgung der Menschen in der Klosterstadt. Zwei seiner Kollegen sind so alt oder älter als er, und nur Dr. Proks ist noch keine 60 und kann noch einige Jahre länger praktizieren. Das Fehlen von Allgemeinärzten ist zwar kein spezifisch Lorcher Problem – immerhin fehlen derzeit im gesamten Ostalbkreis schon 20 Allgemeinärzte – doch in Lorch könnte es sich ganz gravierend auswirken. Dazu komme, dass rund zwei Drittel der Medizinstudenten in der Zwischenzeit weiblich seien und diese oft auch an einer Teilzeitbeschäftigung interessiert seien, sieht Dr. Pflüger für seine Stadt Lorch nur eine Lösung dahingehend, dass sich vielleicht sechs oder sieben Ärzte oder Ärztinnen aus mehreren Praxen zusammentun, um eine Versorgungslücke gar nicht erst aufkommen zu lassen. Doch das Problem müsse zusammen mit der Stadt Lorch gelöst werden, das sei nicht Aufgabe der Kassenärztlichen Vereinigung oder des Hausärzteverbandes.

Dr. Hermann Pflüger weiß auch hier, wovon er spricht. Schließlich ist er Mitglied in der Bezirksärztekammer, gehört zum Vorstand der Kreisärzteschaft und war Delegierter des Ostalbkreises für den Hartmann-Bund. Ist er in diesen Ämtern nur wenig in der Öffentlichkeit in Erscheinung getreten, so kennt man ihn weit über die Stadt- und Kreisgrenzen hinaus als Hobbyschauspieler bei den Lorcher Schenkelbatschern, der Theatergruppe des TSV Lorch.

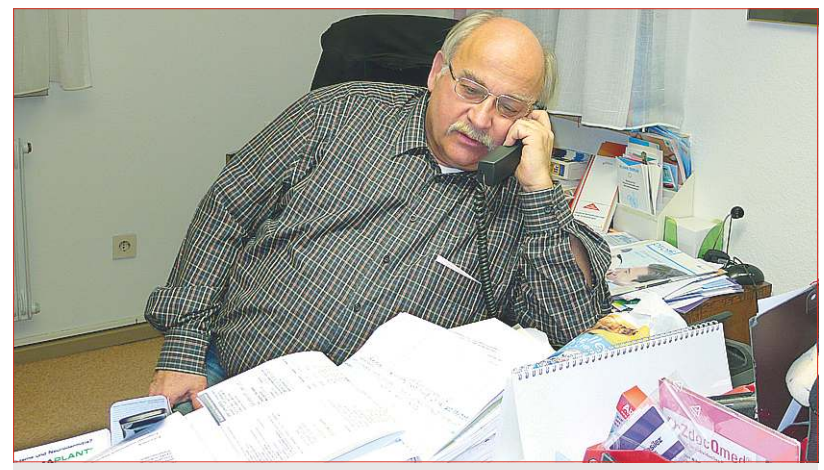
Hier spielt Hermann Pflüger in jedem Stück die Hauptrolle. Ohne die anderen abwerten zu wollen: aber ohne Pflüger würde dem Team ein Zugpferd fehlen. Dabei hat Pflüger nicht erst in Lorch mit dem Theaterspielen begonnen. Schon als 14-Jähriger hat er in Gmünd bei Ernst Kittel angefangen zu spielen, war in Gmünd bei den Chorknaben und singt heute noch bei Cantate Domino mit. Und jetzt wären wir wieder am 24-Stunden-Tag: Die Lorcher Theatergruppe fängt mitten im Sommer mit dem Proben des neuen Stückes an. Zu Beginn zwar nur einmal wöchentlich, doch die Probenabende steigern sich auf zwei bis drei Mal und in der Endphase fast täglich. Ist Dr. Pflüger da jedes Mal dabei? „Ja“, sagt er, und passt seine anderen Termine eben der Schauspielerei an. Dabei ist Pflüger auch ein Meister des Improvisierens, „doch das muss jeder können, damit er im Text nicht hängen bleibt“.

Pflüger lernt nicht nur seine Rolle, sondern das ganze Stück auswendig. So weiß er immer, wie es weiter geht. Das letzte Stück („Der doppelte Moritz“) war vielleicht das bisher schwierigste für ihn. Er hat eine Doppelrolle gespielt, allerdings mit zwei unterschiedlichen Charakteren. Nicht nur das Publikum musste genau aufpassen, wer ist denn nun der Max und wer der Moritz, sondern Pflüger selbst fragte sich in dem Stück: „Wer ist denn nun wer?“.

Bisher scheinen alle Rollen speziell auf ihn zugeschnitten gewesen zu sein. Man kann es aber auch anders sagen: Er hat alle Rollen verkörpert.

Hat man da noch Zeit für andere Hobbys? „Ja“, sagt er, und scherzt: „Ich spiele gerne Skat!“ Aber wie oft? „Einmal im Jahr bei den Gmünder Skatmeisterschaften!“ Fürs Binockelspielen bleibt da mehr Zeit, beschränkt sich aber auch auf ein paar Mal im Jahr.

15 Jahre lang hat Dr. Hermann Pflüger sein „eigenes Tennisturnier“ in Waldhausen durchgezogen. Oft waren weit über 20 Teilnehmer dabei. Aber jetzt geht nichts mehr, bedauert er. Neben einer Augenerkrankung hat er sich schwer an der Schulter und am Knie verletzt. Solange er aber noch auf den Theaterbrettern stehen kann, müssen sich die Lorcher um seinen Humor keine Sorgen machen. **str**



Vielbeschäftigter Landarzt: Dr. Hermann Pflüger an seinem Schreibtisch zu später Stunde. Foto: str



Dr. Hermann Pflüger beim Theaterspielen als „doppelter Moritz“.

Seit 66 Jahren ein aufrichtiger „Sportfreund“

ICH BIN LORCH: Der 82-jährige Eduard Wengendorf weiß alles über den Fußball in der Klosterstadt

Nur wenige der jüngeren Spieler der Sportfreunde Lorch kennen ihn, bei den älteren ist sein Name eng mit der Geschichte des Vereins verbunden: Eduard Wengendorf (82).

In diesem Jahr feiern die Sportfreunde Lorch ihr 100-jähriges Jubiläum. Eine lange „Fußballgeschichte“ in der Klosterstadt, die 1911 mit der Gründung des FV Union Lorch begann. Doch Wengendorf findet in alten Protokollen, dass damals ein zweiter Fußballverein gegründet worden ist, Lorchia hieß der. Das waren die „Oberschüler“, die etwas „gehobeneren“, doch obwohl der FV Union beide Spiele gegen Lorchia verloren hatte, gab der (Sieger-) Verein bald wieder auf.

Eduard Wengendorf hat bei sich die Spielchroniken seit dem Jahre 1950 zu Hause. Alle Spielergebnisse der heutigen Sportfreunde Lorch, zu denen er im Jahre 1945 als 16-Jähriger gestoßen ist. 598 Spiele in der ersten Mannschaft hat der heute 82-Jährige bestritten, es wurmt ihn, dass er die 600 aufgrund einer Verletzung nicht mehr geschafft hat.

Immerhin rund 200 Spiele in der Reserve oder später in der AH sind noch dazu gekommen. Seinen Spielerpass, ausgestellt am 2. November 1945, hat er natürlich auch noch zu Hause, wie viele andere Spielerpässe auch.

Zum Beispiel diese der früheren Vereinsvorsitzenden Karl Warth oder Friedrich Ballreich. Rund 50 Pässe hat Eduard Wengendorf im Laufe der Jahre schon „hergegeben“, immer wieder kam einer, und fragte nach seinem Pass als Erinnerung.

Nach seiner aktiven Zeit war Wengendorf zweimal Trainer der aktiven Mannschaft, eine zeitlang trainierte er auch die A-Jugend und sogar den Nachbarverein FC Alfdorf. Auch sonst hat er bei den Sportfreunden viele Ehrenämter begleitet, war im Spielausschuss oder AH-Leiter, „fast alles habe ich schon gemacht“, sagt er, nur Jugendleiter sei er nie gewesen.

Ein richtiges Archiv hat Eduard Wengendorf nicht, doch dürfte er die meisten alten Unterlagen und vor allem alte Bilder, Bilder und nochmals Bilder aus früheren Zeiten bei sich zu Hause haben. Leider fehlen zu den meisten Bildern die dazugehörigen Namen, viele Gesichter kennt man, doch nicht alle. Und es gibt immer weniger aus der damaligen Generation, die in dieser Sache für Aufklärung sorgen könnten. Trotzdem ist sein „Archiv“ aus 60 Jahren recht aufschlussreich. So findet er in einem alten Protokoll, dass es 1911 mit 4:3 Stimmen zur Namensgebung FV Union gekommen sei. 1914 konnte man den ersten Spielplatz mit einem Spiel gegen Teutonia Stuttgart eröffnen.

Nach dem Krieg ging es mit den Sportfreunden steil bergauf, bis in die 2. Amateurliga. Klar, damals wurde ein anderer Fußball gespielt als heute. Aber sicher kein schlechterer, sagt Eduard Wengendorf, der sich erst vor geraumer Zeit mit einem jungen Spieler von heute unterhalten hat und zu ihm etwas sarkastisch meinte: „Wir haben damals nicht gewusst, wo Untergröningen oder Leinzell liegt! Wir haben gegen Heidenheim, Vöhringen oder Illertissen gespielt!“ Eduard Wengendorf, sein Bruder Herbert, sein Schwager Oskar Skalitzki und natürlich der „Tausend-Tore-Mann“, Max Kraus, waren Stützen der Mannschaft. Und da muss offenbar auch dem jungen Kicker ein Licht aufgegangen sein, dass die Sportfreunde Lorch schon einmal zu den führenden Mannschaften im Lande gehört haben. Zu den Auswärtsspielen ist man damals mit der Bahn oder mit dem Bus gefahren, meist war die ganze Familie dabei. Wengendorf spielte als 18-jähriger Spieler damals zusammen mit Kameraden, die zum Teil doppelt so alt oder noch weit älter als er gewesen sind. Er hatte Respekt vor diesen, durfte sie während des Spiels duzen, war aber danach wieder per Sie mit diesen. Man hatte Respekt, den er heute bei vielen jungen Spielern vermisst. Wenn er Zeit hat, geht Eduard Wengendorf immer mal wieder auf den Goldwasen. Aber man findet ihn auch einmal auf dem Normannia-Platz oder bei den Stuttgarter Kickers, als Fan der „Blauen“. Ansonsten wirkt er aktiv mit bei den Sportfreunde-Senioren, die sich regelmäßig treffen und ein paar Mal im Jahr auch auf größere oder kleinere Reisen gehen. **str**



Spielechronik und alte Spielerpässe von den Sportfreunden Lorch bewahrt Eduard Wengendorf seit 60 Jahren akribisch auf.

Starke Hochzeitsbilder
Fotostudio Dieterle
Zollplatz 19
73547 Lorch
07172/8525
www.fotostudio-dieterle.de

Cili's Creativ Haarstudio
Frisur mit Schwung – für Alt und Jung
Trendige Frisuren für Damen, Herren u. Kinder
Gmünder Str. 4 ● 73547 Lorch
☎ 0 71 72 / 30 50 151
www.cilis-haarstudio.de

Ayurvedische Massagen
Rückenmassage, Marmaganzkörper, Stirnölguss...
yoga & ayurveda
Regina Gassmann
Sonnenweg 6, Lorch, Tel. 0 71 72/2 19 57

DESIGN-SCHMUCK
von nationalen und internationalen Herstellern neu eingetroffen.
Sie werden begeistert sein.
Juwelier Koch
Hauptstraße 32
73547 Lorch
Tel 07172 6418
Wir freuen uns auf Ihren Besuch.

Rundum-Nähservice
C. Fila, Lorch, Hauptstraße 27
Telefon 07172/189242
Wir ändern und reparieren jedes Kleidungsstück und bieten Ihnen Neuanfertigungen aller Art zuverlässig und preisgünstig – auch Vereinsausstattungen.
Unsere Öffnungszeiten:
Di. u. Do. 17–19 Uhr, Mi. 8.30–12.30 Uhr,
Fr. 8.30–12.30, 14.30–18.00 Uhr,
Sa. 9.00–12.00 Uhr

Der neue Bildband
LORCH
Lorch - ein Rundgang in glanzvollen Aufnahmen.
Buchvorstellung
Freitag 25. März 2011, 19.00 Uhr
Bürgerhaus Lorch großer Saal.
DK Publikationen GbR Lorch
Verkauf ab 26. März 2011
Buchhandlung Semicolon

HANDEL UND GEWERBE



Menschen und Geschichten

Wir sind Lorch

Menschen und Geschichten HANDEL UND GEWERBE (wiederholt)











Der Griff zum „Schalthebel der Macht“

WIR SIND LORCH: In der Politik auf Bundes- und Landesebene tätig – Marga Elser und Mario Capezzuto



Mario Capezzuto mit der Fahne seines Heimatvereins TSV Lorch.

Er ist zwar nicht in Lorch geboren sondern in Süditalien, doch wer den Namen Mario Capezzuto sagt, der verbindet diesen sofort mit der Stadt Lorch.
Seine Geschichte in Etappen: Geboren im Mai 1952 in Novera/Inferio in Italien kam er 1961 mit seinen Eltern nach Lorch, also genau vor 50 Jahren. Er absolvierte eine Ausbildung zum Industriekaufmann, holte dann die Fachhochschulreife nach, ging ans Pädagogische Fachseminar und ließ sich als Lehrer ausbilden und war dann über 20 Jahre lang als Lehrer tätig, ehe er 1997 für die SPD in den Stuttgarter Landtag nachrückte und bis zum Jahr 2006 dort den Gmünder Wahlkreis vertrat. Nur ganz knapp verpasste er 2006 den erneuten Einzug in den Landtag, seitdem ist er als Freier Wirtschaftsberater tätig.
Seine Bekanntheit in Lorch hat er in erster Linie über den Sport geschafft. Als er 1961 nach Lorch kam, hat er mit dem Handballspielen begonnen, und wie lange gespielt? „Ich spiele heute noch in der AH“, sagt der nunmehr 59-Jährige, der aber nicht nur aktiver Handballer war, sondern auch Schiedsrichter und Trainer. Insgesamt 798 Spiele hat er als Schiedsrichter geleitet, war 13 Jahre lang Trainer der Lorcher Handballdamen, fünf Jahre trainierte er die Herren in Winterbach, zwei Jahre in Altenstadt und ein Jahr lang in Alfdorf. Neun Jahre war er als Schöffe am Landgericht in Ellwangen tätig, seit sechs Jahren ist er Vorsitzender des VdK Lorch und jetzt seit vier Jahren Fußball-Vorstand bei der Gmünder Normannia.

Klar, dass man mit diesem ehrenamtlichen Engagement bekannt ist, was ihm seit 1989 ununterbrochen nicht nur einen Sitz im Lorcher Gemeinderat eingebracht hat, sondern seit 1999 auch immer die meisten Stimmen auf der SPD-Liste. Und seit 1999 sitzt Mario Capezzuto für die SPD auch im Kreistag. Dem Stadtverband der Lorcher Turn- und Sportvereine steht er seit 1995 vor.

Marga Elser: Bundestagsabgeordnete von 1998 bis 2006

Aber Capezzuto war nicht der einzige Lorcher, der den Namen seiner Stadt in die große Politik getragen hat. Marga Elser (ebenfalls) SPD saß sogar im Bundestag. Dass sie aber nicht ständig mit ihrer politischen Tätigkeit in den lokalen Medien vertreten war, war ganz einfach der Tatsache zuzuschreiben, dass sie den Wahlkreis Aalen/Heidenheim vertrat. Und zwar seit dem Jahr 1998 bis zum Oktober im Jahr 2006. Für sie war die Kandidatur, wie sie heute sagt, ein „Himmelfahrtskommando“. Die SPD war bei den Jahren zuvor immer abgeblitzt und niemand wollte eigentlich mehr kandidieren. Sie selbst wollte eigentlich auch nicht, schließlich war sie hier in der Region fest verwurzelt. Beruflich wie auch im Ehrenamt. Sie war 14 Jahre lang Kreisvorsitzende der SPD, zehn Jahre lang Kreisrätin (von 1992 bis 1998 SPD-Fraktionsvorsitzende im Kreistag), war 20 Jahre lang im Lorcher Gemeinderat, davon neun Jahre als Fraktionsvorsitzende, hatte 1980 die Volkshochschule in Lorch gegründet, die sie bis 1996 ehrenamtlich geleitet hat. Dies wertet sie heute noch als einen ihrer wichtigsten Erfolge.
Für ihren Wahlkreis Aalen/Heidenheim konnte sie auch einiges in Berlin (ein Jahr war sie noch in Bonn) bewegen. Lange Zeit hatte sie sich überlegt, ob sie im Jahr 2002 noch einmal zu einer Kandidatur bereit sei, denn im Sommer 2000 hatte sie einen „Narkoseunfall“, von dem sie sich nur langsam erholte. Und das machte ihr dann später immer noch zu schaffen, obwohl sie ständig in logopädischer Behandlung gewesen ist. „Ich habe gemerkt, dass ich nicht mehr so (schnell) mitdiskutieren konnte, wie zuvor. Ich habe darunter sehr gelitten“, sagt sie heute. Erst vor wenigen Wochen wurde Marga Elser zur Vorsitzenden des Männergesangvereins Lorch gewählt, nachdem sie zuvor stellvertretende Vorsitzende des Vereins gewesen ist. Man merkt ihr an, dass ihr das Amt aber Spaß macht, wenngleich sie oft gefragt wird: Was, eine Frau als Vorsitzende eines Männergesangvereins?



Marga Elser, einst im Bundestag, Kreistag, Gemeinderat und im Regionalverband. Heute: Vorsitzende des MGV Lorch.



Ein vielfältiges Reiseangebot erwartet die Kunden bei Remstal-Reisen in Lorch.

Wäscherei Kraft in der Bürenstraße. Heißmangel – sauber, preiswert und nah.



Steuerberater und Rechtsbeistand Artur Schmid in Lorch.



Unabhängige Finanzberatung und Immobilien-Spezialist „FILA“ in der Schießhausstraße.



Vor über 45 Jahren begann die Erfolgsstory des inhabergeführten Unternehmens, das 1963 durch Karl Bock in der Schulstraße 18 in Lorch gegründet wurde. Die kleine Dorfschlosserei mit zwei Gesellen führte in den Anfängen verschiedene Schlosserei- und Schmiedearbeiten wie Tore, Gartenzäune sowie Schlüsseldienste aus. Sehr früh orientierte sich der Firmengründer aber in Richtung Industrie. Er erweiterte kontinuierlich seinen Maschinenpark, um nach Kundenwunsch gefertigte Kleingestelle sowie vormontierte Baugruppen in größeren Dimensionen anbieten zu können.
1993 arbeiteten am Standort Lorch bereits 40 Mitarbeiter auf 6000 qm Hallenfläche und der Sohn von Karl Bock, Hermann Bock, trat als Maschinenbauingenieur in das Unternehmen ein.
Aufgrund der anhaltend guten Auftragslage erfolgte im Jahr 2007 eine erneute Erweiterung um 7800 Quadratmeter. Heute bietet das Unternehmen unter der Geschäftsführung von Hermann Bock mit 120 Mitarbeitern auf rund 14 000 qm Gesamtfläche qualitativ hochwertige und umfassende Dienstleistungen im Bereich Sondermaschinenbau, Stahlbau und für den Bereich Spezialtiefbau.

Angebote für jedermann

ICH BIN LORCH: Moni Roller engagiert sich im Turnen

Sie ist die Leiterin der Kinderturnabteilung des TSV Lorch, sie ist Initiatorin der vereinsübergreifenden Leistungsturnabteilung der TSG Lorch/Waldhausen und sie hat schon so viele Gruppen und Angebote ins Leben gerufen, dass man davon eine ganze Seite füllen könnte: Monika Roller aus Weitmars. Jetzt hält sie ein neues Kursangebot für Mamas parat, die sich mit ihrem Baby zusammen fit halten wollen.
Dienstags von 10 bis 11 Uhr in Weitmars in der Hohberghalle gibt es Känguru-Fitness für Mama + Baby. Letzte Woche fand die Einführungsstunde für den Kurs statt. Nach fachgerechter Anleitung von Petra Schneider, Aerobic-Trainerin, wurden die Kinder in die Tragehilfe gesetzt, oder auch nur auf dem Arm getragen.
Danach konnte mit der Erwärmung begonnen werden. Das fanden die Kinder klasse, das wippte so toll.
Danach ging es zusammen auf die Matten.
Bauch, Beine, Beckenboden, Rücken und Po, alles zusammen mit dem Baby. Dies schien den Kleinen gut zu gefallen, auf Mamas Bauch, das entlockte so manchen Babys „Lacher“.
An den Gesichtern der Kinder war zu erkennen, dass dies alles zusammen mit der Mama großen Spaß macht. Doch für die Mamas war es durchaus anstrengend.
Wer noch gerne an dem Kurs teilnehmen möchte: es sind noch vier Plätze frei!



Fitness für Mutter u. Kind